

Badische TURNZEITUNG

117. Jahrgang | Nr. 2
Februar 2013

E1470 - ISSN 0721-2828



12.-14. Juli

Landes- Kinderturnfest

in Mosbach & Obrigheim

Landes-
Kinderturnfest



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Setzen Sie auf ein Naturtalent.

Jetzt zu
Wasserkraft
wechseln!

Entscheiden Sie sich mit unseren Naturstrom-Tarifen für sauberen Strom aus heimischen Quellen und 100 % Wasserkraft.* Ein absolutes Naturtalent.

Mehr Informationen erhalten Sie kostenfrei unter www.enbw.com/umweltprodukte oder unter 0800 3629-000.

— **EnBW**

Energie
braucht Impulse

* Die EnBW wird auf Basis Ihres Jahresverbrauchs dem Stromnetz zu 100 % regenerativ erzeugte Energie zuführen (derzeit Wasserkraft aus süddeutschen Laufwasserkraftwerken).

GEMEINSAM erleben!

Vom 12. bis 14. Juli 2013 findet in Mosbach & Obrigheim das 10. Landeskinderturnfest der Badischen Turnerjugend (BTJ) statt. Mehrere tausend Kinder aus den Turnvereinen haben hier wieder die Möglichkeit an einer landesweiten, mehrtägigen Großveranstaltung teilzunehmen, sich zu bewegen, sich mit anderen zu messen, Spaß zu haben und zu lernen, sich in der Gemeinschaft zurecht zu finden. Wesentliche Aspekte also für eine gesunde körperliche, geistige und emotionale Entwicklung.



Den Schwerpunkt legt die BTJ mit seinen Gruppenwettkämpfen und -wettbewerben sowie dem vielfältigen Rahmenprogramm auf das Miteinander und das gemeinsame Erleben.

Eine Teilnahme der Kinder am Landeskinderturnfest ermöglichen letztendlich die vielen Übungsleiter, Trainer und Betreuer aus den Vereinen. Obwohl viele von ihnen nur wenige Wochen zuvor beim Internationalen Deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar selbst aktiv sind, nehmen sie sich die Zeit, um gemeinsam mit den Kindern ein tolles Wochenende zu erleben. Vielleicht auch gerade deshalb, weil sie das nur schwer zu beschreibende Gemeinschaftserlebnis, das die Turnfeste auszeichnet, selbst schon oft erfahren haben und diese positive Erfahrung auch den Kindern mit auf ihren Weg geben möchten. Letztendlich bieten Turnfeste aber auch die Chance, den Nachwuchs an den eigenen Verein zu binden.

Gemeinsam anpacken heißt es für die Stadt Mosbach und die Gemeinde Obrigheim sowie den TV Mosbach, den SV Germania Obrigheim und den VfK Diedesheim. Erstmals richten gleich zwei Kommunen gemeinsam mit den Vereinen ein badisches Landeskinderturnfest aus.

Der Ausrichter ist für die Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer und Gäste sowie weitere logistische Aufgaben verantwortlich und steht als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit den Kommunen und Vereinen funktioniert sehr gut und verspricht einen reibungslosen Ablauf des Landeskinderturnfestes.

Die größte Herausforderung der Ausrichtervereine dürfte wohl die große Anzahl der erforderlichen Helfer sein. Auch in gut aufgestellten Vereinen lässt die Einsatzbereitschaft der Mitglieder immer mehr nach. Dennoch bietet gerade die Ausrichtung einer solchen Veranstaltung vor allem den Mehrspartenvereinen auch die Chance, wieder näher zusammenzurücken und die eigenen Vereinsstrukturen zu stärken. Gemeinsam etwas Großes erreicht zu haben und dafür unter anderem mit leuchtenden Kinderaugen belohnt zu werden hinterlässt einen bleibenden Eindruck und steigert das Interesse und die Bereitschaft für weitere gemeinsame Vorhaben.

Nur durch die Anstrengung aller Beteiligten kann ein Landeskinderturnfest gelingen. Die Voraussetzungen sind geschaffen. So freuen wir uns auf das gemeinschaftliche Erleben und laden alle Vereine ganz herzlich zum Landeskinderturnfest in den Odenwald ein.

Sabine Reil

Vorsitzende der Badischen Turnerjugend

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion

Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die
konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form.
Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

INHALT

BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz & bündig: aus dem BTB	5
aus dem DOSB	9
aus dem DTB	10
aus der Kinderturnstiftung BW	10
Deutsches Turnfest 2013	19

BTJ-Aktuell

Schwerpunkthema:	
Landeskinderturnfest 2013	12
Jugendhauptausschuss	16
Projektwerkstatt Jugendturnen	17

Die gute Idee	23
----------------------	----

GymWelt	24
----------------	----

Wettkampfsport

Faustball	26
Kunstturnen Frauen	27
Kunstturnen Männer	28
Prellball	28

Personalien

Alfred Metzger	29
Klaus Bähr	29
Aus der badischen Turnfamilie	29
B. Shaghghi und Ch. Hornung	30
Heinrich Axtmann	30

Aus den Turngaue

Badischer Schwarzwald-Turngau	31
Elsenz-Turngau Sinsheim	31
Hegau Bodensee-Turngau	32
Karlsruher Turngau	33
Kraichturngau Bruchsal	34
Turngau Mannheim	34
Markgräfler-Hochrhein Turngau	37

Amtliche Mitteilungen

BTB-Bildungswerk	38
Rhythmische Sportgymnastik	38
Wandern	38
Badischer Schwarzwald-Turngau	38
Breisgauer Turngau	39
Turngau Heidelberg	39
Karlsruher Turngau	39
Kraichturngau Bruchsal	40
Main-Neckar-Turngau	41
Turngau Pforzheim-Enz	41

Interview Isolde Papp	42
------------------------------	----

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

**MELDESCHLUSS
VERLÄNGERT:**

Der Meldeschluss zur Teilnahme am Deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar wurde auf den **10. März 2013** verlängert.



Internationales
Deutsches Turnfest
18.-25. Mai 2013
Metropolregion
Rhein-Neckar

Terminkalender März / April 2013**1. März**

Vollversammlung Turngau Mittelbaden-Murgtal in Bühl

2. März

BSB-/BTB-Fachtagung Ältere in Pforzheim-Hohenwart
Forum Kinderturnen, Bad. Schwarzwald-Turngau in Hornberg

3. März

Forum Kinderturnen, Main-Neckar-Turngau in Hardheim

8. März

Vollversammlung Main-Neckar-Turngau in Walldürn

9. März

Forum Kinderturnen, Turngau Pforzheim-Enz in Niefern
Gauturntag Ortenauer Turngau in Önsbach

10. März

Meldeschluss zur Teilnahme am Deutschen Turnfest 2013

15. März

Gauturntag Kraichturngau Bruchsal in Weiher

16. März

Mitgliederversammlung Karlsruher Turngau
in Schluttenbach

Forum Kinderturnen, Elsenz-Turngau Sinsheim
in Meckesheim

Jahreshauptversammlung Hegau-Bodensee-Turngau
in Mühlhausen-Ehingen

Nachmittag der Älteren des Turngaus Pforzheim-Enz
in Mühlacker

16./17. März

Badische RSG-Meisterschaften Einzel und Gruppen
in Karlsruhe

17. März

Forum Kinderturnen, Turngau Heidelberg
in Leimen-St. Ilgen

1. Gauwandertag im Turngau Pforzheim-Enz
in Königsbach

23. März

Badische Einzelmeisterschaften und
Bestenkämpfe Trampolinturnen in Hemsbach

13. April

Forum Kinderturnen, Ortenauer Turngau in Kappelrodeck
Tagung des BTB-Hauptausschusses in Karlsruhe

13./14. April

Baden-Württembergische Einzel- und Synchron-
Meisterschaften Trampolinturnen in Mannheim

19. April

Turnspiele on Tour in Öschelbronn

19. – 21. April

Seminar Wandern im Freizeit- und Bildungszentrum
in Altglashütten

20. April

Gauturntag des Badischen Schwarzwald-Turngaus
in Vöhrenbach

Forum Kinderturnen, Turngau Mittelbaden-Murgtal
in Au am Rhein

Badische Pokalwettkämpfe L4-L7 Rhönradturnen
in Wilferdingen

20./21. April

BTB-Fortbildung „fit und gesund“
des Main-Neckar-Turngaus in Buchen-Eberstadt

Bezirksentscheide Turnerjugend-Bestenkämpfe
Gerätturnen

Großprobe Stadiಂಗala in Mannheim

27. April

Forum Kinderturnen, Kraichturngau Bruchsal
in Waghäusel-Wiesental

Turnspiele on Tour in Osterburken

Baden-Cup und Badische Seniorenmeisterschaften
Gerätturnen in Gengenbach

**17. März**

Landesfinale „Rendezvous der Besten“
in St. Georgen/Schwarzwald

Ein Dauerbrenner des organisierten Sports:

BESTANDSMELDUNGEN der Vereine an Sportbünde und Fachverbände

von Gernot Horn

Immer wieder sah sich DTB-Präsident Rainer Brechtken in den letzten Jahren genötigt, zur jährlichen Bestandsmeldung der Turn- und Sportvereine an die Landessportbünde und Fachverbände Stellung zu nehmen. So auch geschehen in der Dezember-Ausgabe 2012 von „Deutsches Turnen“, dem amtlichen Organ des DTB. Auch bei der diesjährigen Turngau-Konferenz war die Bestandsmeldung der Mitgliedsvereine ein Beratungs-Gegenstand.

Dem DTB-Präsidenten ist zu danken, dass er diese Thematik stetig angeschnitten und so in das Bewusstsein des Verbands geschehen – nicht alle seiner Vorgänger haben sich hierzu so dezidiert geäußert – transportiert und auch deren Problematik verdeutlicht hat. Mit Recht lobt Rainer Brechtken den derzeitigen Versuch auf Bundesebene, im DOSB einvernehmlich zwischen Landessportbünden und Spitzenverbänden ein für die gesamte Sportselbstverwaltung gültiges einheitliches System zu erarbeiten. So positiv dieser Bemühungen auch sind – neu sind solche Bestrebungen nicht. Im Gegenteil: Sie beschäftigen die Landessportbünde und Verbände seit Jahrzehnten!

Generell sei angemerkt: Die Bestandsmeldungen der Vereine waren und sind für die Fachverbände von existenzieller Bedeutung. Denn jeder Fachverband kann seine spezifischen Aufgaben nur dann im Sinne der ihm angeschlossenen Vereine erfüllen, wenn diese die entsprechenden Mitglieder melden. Denn letztlich sind die gemeldeten Mitglieder Grundlage für die Erhebung von Verbandsbeiträgen und vielfach maßgebend für die Zuteilung von öffentlichen Fördermitteln (ausgenommen die Leistungssportförderung mit ihren gesonderten Kriterien). Seit Entstehen der autonomen Sportselbstverwaltung nach 1945 stehen die Fachverbände im Wettbewerb und ringen um die Zuordnung der gemeldeten Vereinsmitglieder.

Besonderheit des Turnens

Historisch gesehen fiel den Turnverbänden nach 1945 zwangsläufig deshalb eine Sonderrolle zu, weil sich der 1950 gegründete DTB mit seinem breiten fachlichen Angebot als ideeller Nachfolger der einstigen Deutschen Turnerschaft (DT) und des 1933 von den Nazis verbotenen Arbeiter Turn- und Sportbundes verstand und sich vehement dagegen wehrte, auf einen Verband für Turnen, Gymnastik und Sommerspiele reduziert zu werden, zu dem die DT, gewiss auch durch eigene Mitschuld, in der NS-Zeit degradiert worden war. Der DTB und seine Landesturnverbände waren aus ihrem traditionellen Selbstverständnis bestrebt, das besondere Profil des Turnens nach innen und außen sichtbar zu machen und darzustellen. Daraus resultierte auch das jahrelange, aber letztlich erfolglose Bemühen, die Dachorganisation Deutscher Sportbund (DSB) in Deutscher Turn- und Sportbund umzubenennen. Schon früh erkannte der DSB die Problematik der Bestandsmeldungen der Vereine an die unterschiedlich strukturierten Landessportbünde und an die Spitzenverbände über ihre Landesfachverbände. Eine aus Mitgliedern aus den Landessportbünden und Spitzenverbände gebildete Arbeitsgruppe, aus der später der DSB-Bestandserhebungs-Ausschuss wurde, erarbeitete Richtlinien,

die für das gesamte Bundesgebiet Gültigkeit haben sollten. Besondere Verdienste in diesem Ausschuss erwarb sich der damalige DTB-Bundesgeschäftsführer und spätere Generalsekretär, Erich Kinzel, der durchsetzte, dass über einen langen Zeitraum in den bundesweiten Richtlinien der Passus „unter Turnen ist dabei die umfassende turnerische Leibesübung zu verstehen“, aufgenommen wurde.



Praktische Probleme bei der Umsetzung von Richtlinien

Bundeseinheitliche Richtlinien sind das Eine, entstehende Probleme auf der Arbeitsebene, nämlich bei den Landessportbünden und Landesfachverbänden, das Andere. Argwohn und Kritik erntete der Badische Turner-Bund beispielsweise von anderen Fachverbänden deshalb, weil die Turnvereine Leichtathleten, Schwimmer, Fechter, später auch Volleyballspieler sowohl unter „Turnen“ als auch bei den jeweiligen Fachverbänden meldeten, da sich diese Mitglieder im Turnerbund und bei anderen Fachverbänden betätigten. Auf wenig Verständnis stieß auch die bewusste Meldung sämtlicher Mitglieder durch einige Turnvereine unter der Rubrik „Turnen“, die dadurch ihr Selbstverständnis von der „Einheit des Turnvereins“ dokumentierten. Obwohl Doppelmeldungen nach den bundeseinheitlichen Richtlinien ebenso legitim wie zulässig waren, versuchte der BSB Karlsruhe 1967 dieses vielfach praktizierte Meldeverfahren zu unterlaufen und wollte die Vereine zwingen, die unter „A“ gemeldeten Mitglieder deckungsgleich auf die Fachverbände unter Abschnitt „B“ aufzuteilen. Dr. Rolf Kiefer als damaliger Landesvorsitzender des BTB setzte sich mit Rückenbedeckung des DSB gegen das geplante Verfahren entschieden zur Wehr und konnte es schließlich verhindern. 1972 führte der BSB Karlsruhe probeweise auf den Bestandserhebungsbogen einen weiteren „Abschnitt C“ ein, bei dem die auf die Fachverbände aufgeteilten Mitglieder mit der Gesamtmitgliederzahl des „Abschnittes A“ übereinstimmen mussten. Zudem wurde in jenem Jahr „vergessen“, in der Erläuterung für den Meldebogen den Passus von Turnen als der umfassenden turnerischen Leibesübung aufzunehmen. Später wurde einmal vom BSB Karlsruhe versucht, ausufernden Doppelmeldungen der Vereine an Fachverbände durch die Empfehlung zu begegnen, solche Meldungen seien auf eine Quote von 25 Prozent zu beschränken.

Der Turnbegriff

in der Bestandserhebung des Sportbundes

Auch mit dem BSB Freiburg hatte der BTB vor vielen Jahren bezüglich der Bestandserhebung seine Schwierigkeiten. Lange Zeit wurde dort die Bestandserhebung eigenständig durch die Fachverbände durchgeführt und die Ergebnisse dem BSB zur Verfügung gestellt. Doppelmeldungen der Turnvereine waren auch dort anderen Fachverbänden ein „Dorn im Auge“. 1974 ließ der BSB Freiburg die Bestandserhebung des BTB durch einen Vertreter des Südbadischen Fußballverbandes überprüfen, der anregte, sämtliche Doppelmeldungen zu streichen, da der BTB hierdurch nicht vertretbare Vorteile genieße. Wieder war es Dr. Rolf Kiefer, der sich gegen ein solches Ansinnen nachdrücklich wehrte. Er verfasste ein juristisch untermauertes Gutachten „Der Turnbegriff in der Bestandserhebung des Sportbundes“, welches Grundlage

für die teilweise kontrovers geführten Gespräche mit dem BSB Freiburg war. Das in der Badischen Turnzeitung veröffentlichte Gutachten übernahm später der DTB in „Deutsches Turnen“ und empfahl seinen Landesturnverbänden, bei evtl. Auseinandersetzungen mit den Landessportbünden sich argumentativ darauf zu stützen. Als dann 1977 das Land Baden-Württemberg für den Freizeitsport zusätzliche Mittel für die Sportorganisationen zur Verfügung stellte, entstand erneut Brisanz wegen der Mitglieder-meldungen. Die Turnerbünde mit ihren vielen freizeitorientierten Vereinen erhoben den Anspruch, an diesen zweckgebundenen Mitteln im Interesse ihrer Mitgliedsvereine angemessen zu partizipieren. Hermann Meinzer, der Nachfolger von Rolf Kiefer im Amt des Landesvorsitzenden, sah sich 1981 veranlasst, den Südbadischen Fußball-Verband auf die unkorrekte Empfehlung zur Bestandsmeldung hinzuweisen, wonach Vereinsgruppen nur dann anderen Fachverbänden zu melden seien, wenn sie sich an deren Wettkampfprogramm beteiligen. Dies hätte bedeutet, dass z.B. Frauengymnastikgruppen, die dem Turnen zuzuordnen sind und keine Wettkämpfe bestreiten, nicht mehr an den BTB zu melden wären. Auch der Skiverband Schwarzwald protestierte gegen diese Empfehlung nachdrücklich.

Solidarprinzip sollte gelten

Inzwischen ist die Zeit über solche Konflikte hinweg gegangen. Aber immer noch sind die Bestandsmeldungen der Vereine für die Sportorganisationen von absoluter Bedeutung. Die Gewichte innerhalb der Sportselbstverwaltung haben sich allerdings verschoben, wenn man sich die Konkurrenz durch kommerzielle Ein-

richtungen, Volkshochschulen u.a. vergegenwärtigt. Probleme bereitet das Meldeverfahren auch den Großvereinen, was durch deren Interessenvertretung „Freiburger Kreis“ immer wieder thematisiert wird. In der Vergangenheit haben Landessportbünde und Fachverbände, was die Betreuung und Interessenwahrnehmung der Großvereine angeht, sicherlich Versäumnisse begangen. Dabei hat schon 1953 der damalige DTB-Oberturnwart und spätere Bundesehrenoberturnwart, Eugen Eichhoff, in einer umfangreichen Ausarbeitung zur DTB-Hauptausschuss-Sitzung am 31.10./1.11. in München angemahnt, der DTB müsse verstärkt den Kontakt zu seinen Großvereinen suchen und pflegen. Auch solche Strategien, in jenen Jahren aus gänzlich anderen verbandspolitischen Blickwinkeln als derzeit entwickelt, liegen lange zurück und sind Vergangenheit. Heute hat der DTB seine Dachmarken. Da wirken Sprachbezeichnungen wie „Turnen ist die umfassende turnerische Leibesübung“ mit Recht antiquiert. Aber das von Rainer Brechtken wiederholt herausgestellte Solidarprinzip ist aktueller denn je und sollte von allen Mitgliedsvereinen, gleich welcher Größenordnung, beachtet und praktiziert werden. Und dazu zählt, dass alle Mitglieder eines Vereins auf die jeweiligen Fachverbände aufgeteilt werden. Rolf Kiefer hat 1974 bei den seinerzeitigen intensiven Diskussionen um die Inhalte und Zuordnung freizeitsportlicher Aktivitäten festgestellt: Es gibt keinen Freizeitsport ohne fachlichen Bezug! DTB-Präsident Rainer Brechtken drückt die gleiche Überlegung moderner aus, wenn er konstatiert: Jedes Bewegungsangebot im Verein, unabhängig von dessen mitunter abenteuerlichen Bezeichnung, hat einen fachlichen Kern und lässt sich einer bestehenden Sportart (d.h. Fachverband) zuordnen. ■

Gelungenes Debüt des neuen Kultusministers Andreas Stoch:

CLAUDIA SCHUNK wird Trainerin des Jahres 2012

Sieben harte Arbeitsjahre liegen hinter Claudia Schunk, Landes-trainerin des Badischen Turner-Bundes im Landesleistungszentrum Mannheim, dem erfolgreichsten Turn-Nachwuchsstützpunkt Deutschlands. Als Anerkennung ihrer Leistungen erhielt sie von BSB-Präsident Heinz Janalik am 23. Januar im Porsche-Museum in Stuttgart unter den Augen des neuen Ministers für Kultus, Jugend und Sport, Andreas Stoch, den mit 3.000 Euro dotierten Trainerpreis des Landessportverbandes Baden-Württemberg. Es war die erste Amtshandlung des Ministers für den organisierten Sport im Land am Tag seiner Vereidigung – einen gelungeneren Einstieg kann man sich für den neuen „Sportminister“, so LSV Präsident Dieter Schmidt-Volkmar mit einem kleinen Augenzwinkern, kaum vorstellen.

Ein Raunen geht durch das Publikum, als Claudia Schunk auf die Frage von Moderator Michael Antwerpes, welche Hürden überwunden werden müssen, um mit jungen Mädchen erfolgreich trainieren zu können, einen kurzen Blick in Richtung des Ministers wirft. „Die Vereinbarkeit von Schule, Training und Familie ist in unserer trainingsintensiven Sportart ein Problem“. Die Botschaft ist angekommen. In Mannheim wird dies so gelöst, dass die Turnerinnen den kompletten Tag minutiös geplant haben und wie selbstverständlich auch jeden Samstag trainieren. Trainingsumfänge, die in anderen Sportarten unvorstellbar sind. Nach dem Vormittagstraining geht es in die Schule, gegessen und gelernt wird am Stützpunkt, schulische Leistungen und Trainingsleistungen werden gleichermaßen gefördert. Das Training endet am späten Nachmittag, so dass die jungen Mädchen Zeit für Eltern, Geschwister und Freunde haben.



Trainerin des Jahres – Claudia Schunk (Mitte) zusammen mit Elisabeth Seitz und Heinz Janalik, dem Präsidenten des Badischen Sportbundes, bei der Trainerpreis-Verleihung am 23. Januar im Porsche-Museum in Stuttgart.

Mit sieben Kaderturnerinnen startet die TG Mannheim in den kommenden Olympiazzyklus, weitere drei Kaderathletinnen trainieren in Karlsruhe – das Förderkonzept der Turnerbünde im Land, um das in den Jahren 2004 und 2005 heftig gerungen wurde, trägt erste Früchte. Für den Badischen Turner-Bund ist diese Auszeichnung die Bestätigung für das klare Bekenntnis zu einer spitzensportorientierten Ausrichtung, für das sich das Präsidium mit der Entscheidung zur Förderung des Olympiaprojektes 2012 vor drei Jahren ausgesprochen hatte. BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf hatte schon nach der Silbermedaille im Mehrkampf bei den Europameisterschaften 2011 von einem historischen Ereignis gesprochen, die Finalteilnahmen bei Olympia in London im Mehrkampf und am Stufenbarren von Elisabeth Seitz sind ein weiterer Höhepunkt der erfolgreichen Verbandsarbeit. Sie tragen die Handschrift der Trainerin des Jahres 2012.

„Wir wollen in Mannheim besttrainiert und bestplatziert sein. Meine Erfolge hätte ich ohne die Unterstützung und akribische Planung von Claudia Schunk nicht erreichen können.“ Der mehrfachen Deutschen Meisterin Seitz ist bewusst, was sie ihrer Trainerin zu verdanken hat, mit der sie ab 2006 an ihrer Karriere gefeilt hat und inzwischen sogar ein eigenes Flugelement am Stufenbarren den Namen „Seitz“ trägt. Dabei sah es nach den Olympischen Spielen in Athen im Jahr 2004 düster um die Zukunft des Frauenturnens aus. Kaum gefördert durch den Bund war es den beiden Turnerbünden im Land zu verdanken, dass sich das Frauenturnen international wieder messen kann. „Wenn man drittklassig ist, kann man nur besser werden“ hatte Bundestrainerin Ulla Koch damals zu Protokoll gegeben, es gebe viel zu wenige gute Trainer in Deutschland. Claudia Schunk hat diese Feststellung offensichtlich ernst genommen. „Mein Ziel bei meinem Amtsantritt war, zu beweisen, dass es auch in Deutschland möglich ist, international erfolgreich zu sein“. Dass ihr dies gelungen ist, zeigte der Ehrungsabend, der im repräsentativen Porsche-Museum einen würdigen Rahmen hatte. Auf Augenhöhe mit den ebenfalls ausgezeichneten Trainern Christian Streich vom SC Freiburg, dem Trainer des Medaillengewinners von London im Vielseitigkeitsreiten, Joachim Jung, des Paralympic-Medaillengewinners im Tischtennis, Volker Ziegler, Wolfgang Beck für sein Lebenswerk und der Nachwuchstrainerin des Jahres, Kristina Engelhardt, wurde deutlich, welche entscheidende Bedeutung Trainer in der Entwicklung von Spitzensportlern haben. Mit der Auszeichnung unterstützt der Landessportverband diese wichtige Arbeit seiner Vereine und Verbände und hat in Stuttgart ein wichtiges Signal für den kommenden Olympiazzyklus gesetzt.

Reinhard Stark

NACHWUCHS HERANFÜHREN

Nach dem erfolgreichen letzten Olympiazzyklus, in dem neben Oksana Chusovitina weitere Turnerinnen internationale Medaillen gewinnen konnten (im Juniorinnen- und Seniorinnen-Bereich), liegt der Schwerpunkt des Jahres 2013 auf der Heranführung des Nachwuchses. Es bleibt abzuwarten, ob es ein langsamer Übergang wird oder eine schnelle Wachablösung stattfindet. Ruhig darf es Step-by-Step vorangehen, denn der Weg nach Rio 2016 ist noch weit.

Der Kern der Olympiamannschaft 2012 (Eli Seitz, Nadine Jarosch, Pia Tolle, Anja Rheinbay) steht vor dem Abitur oder wird sich intensiv auf das Studium konzentrieren (Kim Bui, Giulia Hindermann). Starts bei den Weltcups (u.a. Seitz) und bei der Universiade (Bui, Hindermann, Hill) sehen die sehr individuellen Trainingspläne natürlich dennoch vor. Intensiv auf die EM in Moskau im April be-

LAUDATIO

von Elisabeth Seitz für ihre Trainerin Claudia Schunk bei der Preisverleihung in Stuttgart

Ich freue mich sehr, für die nun zu ehrende Trainerin die Laudatio halten zu dürfen. Ich hoffe auch, dass mir damit eine kleine Überraschung gelungen ist, denn normalerweise wähnt sie mich jetzt im Training in Mannheim – ich werde die ausgefallenen Inhalte nachholen!

Doch lassen Sie mich zunächst zurückgehen ins Jahr 2006: Damals trat meine heutige Trainerin unter teils widrigen Bedingungen die Nachfolge meines im vergangenen Jahr leider verstorbenen Trainers, Bozo Krog, bei der TG Mannheim an. Die vorgefundenen Gegebenheiten sah sie als Herausforderung an und begegnete ihnen mit den Eigenschaften, die sie besonders auszeichnen: Ehrgeiz, Durchsetzungsvermögen, Zielorientiertheit, Unbeirrbarkeit und höchste Fachkompetenz.

Im Klartext hieß das: Die mühselige Beschaffung von Geldmitteln für neue Geräte. Den Ausbau eines Teilzeitinternates. Die Intensivierung des Dialoges zwischen Verbänden, mit dem Olympiastützpunkt, der Stadt Mannheim und dem Verein. Die Umstrukturierung der Trainingspläne und die Anpassung an neuste Trainingsmethoden. Und vieles mehr. Dadurch hat sie es geschafft uns Mannheimer Turnerinnen zu den besttrainierten und bestplatzierten zu machen.

Besttrainiert und bestplatziert bedeutet allein für 2012:

- mehrere Podestplätze mit der Mannschaft und in der Einzelwertung auf Landesebene
- insgesamt 8 Gold-, 2 Silber- und 3 Bronzemedailles bei Deutschen Meisterschaften
- darüber hinaus Medaillen bei Länderkämpfen, 1 Weltcup-Sieg, 2 Silbermedaillen bei Weltcups
- und nicht zu vergessen der Gewinn des Vizeeuropameistertitels im Jahr 2011 im Mehrkampf – ein bisher einmaliger Erfolg für den deutschen Frauenturnsport

Besttrainiert und bestplatziert bedeutet aber auch – und das ist der bislang größte Erfolg meiner Trainerin:

- zwei Finalplatzierungen bei ihren ersten Olympischen Spielen 2012 in London: ein 10. Platz im Mehrkampffinale und ein 6. Platz der besten Acht im Stufenbarrenbarrenfinale.

Ich freue mich, dass die Leistungen meiner Trainerin von der Öffentlichkeit wahrgenommen und honoriert werden. Heute gratuliere ich ihr und überreiche die verdiente Auszeichnung als „Trainerin des Jahres 2012“ verbunden mit meinem persönlichen Dank an Claudia Schunk! ■

reiten sich Janine Berger und Lisa-Katharina Hill vor. Als Test vor dem Turnier steht Ende März ein Länderkampf mit den USA in Chemnitz auf dem Programm. Um die weiteren EM-Plätze konkurrieren u.a. Sophie Scheder, Cagla Akyol, Isabelle Marquard und Pauline Schäfer.

Der zweite Höhepunkt wird das Turnfest sein. Begeisterte Zuschauer und fast olympisches Flair werden alle Altersklassen besonders motivieren. Neben diesen Höhepunkten werden sich die Trainingsinhalte auf die Interpretation der Neufassung der Wertungsvorschriften des Internationalen Turnerbundes (FIG) konzentrieren. Da die gravierendsten Unterschiede zum alten Code de Pointage in der künstlerischen Gestaltung am Boden und Balken liegen, sind dort die Herausforderungen am höchsten. Nach der Sommerpause kämpfen dann alle Turnerinnen um vier Plätze für die in Antwerpen stattfindenden Weltmeisterschaften.

Ursula Koch

EHRENAMT muss gestärkt werden

Ein guter Schritt in die richtige Richtung ist das neue Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts. Jetzt muss es nur noch Anfang März vom Bundesrat beschlossen werden und dann können die neuen Regelungen rückwirkend zum 01.01.2013 greifen. Steuererleichterungen, Erhöhung von Freipauschalen, Verlängerungen von Fristen. Das neue Gesetz ist umfangreich.

Doch nicht nur die gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen stimmen. Neben den vereinsrechtlichen Voraussetzungen gibt es eine Vielzahl von Einflussfaktoren auf ehrenamtlich Tätige. Der gestiegene Qualitätsanspruch an Übungsleiter und Trainer, das allgemeine Vereinsmanagement, aber auch soziale Kompetenzen sind gefragt wie nie.

Fortbildungen im fachlichen Bereich werden bereits seit Jahren stark genutzt. Für die ehrenamtlichen Führungskräfte sind diese Entwicklungen aber ebenso eine große Herausforderung, denn die Führung eines Vereins bedarf einer komplexen, ganzheitlichen Handlungsweise. Die Aufgaben werden hierbei immer umfangreicher und differenzierter. Hier tauchen Fragen wie „Ist unser Verein noch zeitgemäß?“ auf, oder es werden Struktur oder Angebote überprüft und Mittel zur Mitglieder- und Mitarbeitergewinnung gesucht.

Der Badische Turner-Bund sieht es als seine Aufgabe, seine Mitgliedsvereine in diesen Bereichen zu unterstützen. Der BTB möchte seinen Vereinen den Weg zur Verbesserung der Organisations- und Verwaltungsstruktur für eine lange Mitgliederbindung und Gewinnung neuer Mitglieder und Mitarbeiter ebnen.

So bietet der BTB verschiedene Bausteine im Rahmen des Beratungsservice „Verein inForm“ an:

1. Weiterbildungen
2. Vereinsübergreifende Angebote und
3. Individuelle Vereinsberatungen

Weiterbildungen

Neben den Vereinsmanagerseminaren der Badischen Sportbünde bietet der BTB jährlich wechselnde Fortbildungsthemen an:

Samstag, 27. April 2013 in Karlsruhe

Personal- und Persönlichkeitsentwicklung
Schwerpunkt Mitarbeitermanagement

Samstag, 28. September 2013 in Freiburg

Personal- und Persönlichkeitsentwicklung
Schwerpunkt Mitarbeitermanagement

28. – 29. September 2013 in der Sportschule Steinbach

Organisation eines Vereinsjubiläums – Special für Vereine, die von 2014 bis 2016 ein Jubiläum feiern

Vereinsübergreifende Angebote

Durch den lebendigen Austausch strukturähnlicher Vereine und die Moderation durch geschulte Moderatoren werden verschiedene Vereinsmodelle diskutiert. Die angemeldeten Vereinsmitarbeiter bestimmen durch die Meldung ihrer Wunschthemen das Seminarprogramm. In gemeinsamen Arbeitsgruppen gilt es die Stärken und Schwächen zu analysieren und Strategien für den eigenen Verein zu entwickeln.

12. – 14. April 2013 Freizeit- & Bildungszentrum Altglashütten Verein inForm – „Miteinander zum Erfolg“

8. – 10. November Freizeit- & Bildungszentrum Altglashütten Verein inForm – „Miteinander zum Erfolg“

Weitere Infos und Anmeldeöglichkeit unter www.btb-tip.de.

Individuelle Vereinsberatungen

Unter dem Titel „Verein inForm – Individuell“ bietet der Badische Turner-Bund vereinspezifische Beratungen an. Ziel unserer geschulten Moderatoren ist es, eine individuelle und vertrauliche Beratung durchzuführen, welche vereinsinterne Probleme erkennen hilft und bei der Behebung unterstützt. Neben dem Inhalt kann auch der Beratungsumfang auf die Vereinsbedarfe angepasst werden. Vom Einzelimpuls eines Beratungsgesprächs bis hin zur kompletten Begleitung des Beratungs- und Entwicklungsprozesses gibt es alle Möglichkeiten. Termin und Ort ist individuell abstimmbare und die Erfahrungen der bisherigen Vereine ist sehr positiv, da sie durch die externe Moderation immer neue Impulse bekommen haben.

Bei Fragen zu Inhalten, Ablauf oder den organisatorischen Rahmenbedingungen wenden Sie sich bitte an Marc Fath, E-Mail: Marc.Fath@Badischer-Turner-Bund.de oder 0172 181521. ■

OFFENER BRIEF

der Jugendleitung des Breisgauer Turngaus

Liebe Turnerinnen, liebe Turner,

hat das Turnen im Breisgauer Turngau und die Breisgauer Turnerjugend noch eine Zukunft?

Am 04.05.2013 werdet ihr von euren Vereinen zur Vollversammlung der Breisgauer Turnerjugend geschickt, um aus euren Reihen einen neuen Jugendvorstand zusammenzusetzen.

In den vergangenen Jahren wurde euch diese Aufgabe sehr leicht gemacht, da es immer eine Kandidatenliste gab, auf der Turnerinnen und Turner aufgelistet waren, die bereit waren für euch diese Aufgaben zu übernehmen.

Zu dieser Vollversammlung werden einige langjährige und verdiente Mitarbeiter nicht mehr kandidieren, **daher ist die Kandidatenliste, trotz vieler Bemühungen, bis heute leider leer!** Aus diesem Grund wende ich mich heute an euch, da ich es noch nicht glauben kann, dass ihr unsere Sportart „Turnen“ tatsächlich aufgeben wollt, und damit auch keine Wettkämpfe mehr angeboten bekommt. Damit lasst ihr zu, dass diese letztendlich auch in eurem Verein aussterben werden.

Ich rufe alle Turnerinnen und Turner im Alter zwischen 16 und 30 Jahren auf, denen unsere Sportart Turnen nicht egal ist und die bereit sind sich in irgend einer Art und Weise aktiv in der Breisgauer Turnerjugend einzubringen, am 04.05.2013 zur Vollversammlung der Breisgauer Turnerjugend nach Weisweil zu kommen.

Bitte gebt mein Anliegen innerhalb eures Vereines an möglichst Viele weiter und tauscht euch auch in euren Übungsgruppen dazu aus. Ihr könnt euch auch gerne als Grüppchen in die Turnerjugend einbringen. **Es geht am Ende um eure Zukunft als Turnerin oder Turner.**

Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt, könnt ihr jederzeit per Mail mit mir in Kontakt treten: breisgauer-Turnerjugend@gmx.de. Am 09. und 10.03.2013 stehe ich euch während der Gaumannschaftswettkämpfe in Heitersheim gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Mit turnerischen Grüßen

Jürgen Bammert

Vorsitzender der Breisgauer Turnerjugend

Aus dem Deutschen Olympischen Sportbund

Breite Mehrheit für Stärkung des Ehrenamts:

DOSB BEGRÜSST DIE ENTSCHEIDUNG des Bundestages

Der Deutsche Bundestag hat am 1. Februar mit breiter Mehrheit dem Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes zugestimmt und damit auch die Situation der 8,8 Millionen Ehrenamtlichen und freiwillig Engagierten in den Sportvereinen gestärkt.

„Wir begrüßen es sehr, dass das Ehrenamt auf diese Art und Weise eine ganz konkrete Form der Anerkennung erfährt“, sagte DOSB-Präsident Thomas Bach in Berlin. Mit dem Gesetz werde auch einem langjährigen Anliegen des Sports Rechnung getragen, indem die zivilrechtliche Haftung von ehrenamtlich Tätigen beschränkt wird. Darüber hinaus werde Rechtssicherheit für die auch im Sport verbreitete gemeinnützige GmbH (gGmbH) hergestellt, so Bach.

Auch der für die Sportentwicklung im DOSB zuständige Vizepräsident Walter Schneeloch lobte das neue Gesetz: „Damit werden nach dem Gesetzespaket 'Hilfen für Helfer' aus dem Jahr 2007 weitere wichtige Schritte gemacht, die die Arbeit der

Vereine erleichtern dürften.“ Schneeloch gab jedoch zu bedenken, dass es „trotz dieser Fortschritte auf dem Weg zu einer weiteren Entbürokratisierung noch viel zu tun gibt“.

Das beschlossene Gesetz soll rückwirkend zum 1. Januar 2013 in Kraft treten und sieht unter anderem eine Anhebung der Übungsleiterpauschale um 300 Euro auf jährlich 2.400 Euro vor. Die Ehrenamts pauschale wird von 500 auf 720 Euro pro Jahr angehoben. Am Ende einer intensiven Debatte stimmten die Abgeordneten der Regierungskoalitionen CDU/CSU und FDP sowie der SPD dem Gesetzentwurf zu. Die Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE enthielten sich.

Zu den weiteren Verbesserungen gehört eine um 10.000 auf 45.000 Euro erhöhte Steuerfreigrenze für jährliche Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen. Zudem gibt es Änderungen bei Haftungsregeln für Ehrenamtliche. Wer für einen Verein oder eine Stiftung ehrenamtlich tätig ist, soll in Zukunft bei einer zweckwidrigen Verwendung von Spendengeldern nur noch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit haften. Bisher setzte die Haftung bereits bei leichten Nachlässigkeiten ein.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist das Dach des deutschen Sports und zählt mit seinen 8,8 Millionen Ehrenamtlichen und freiwillig Engagierten in 98 Mitgliedsorganisationen mit 91.000 Vereinen und 27,8 Millionen Mitgliedschaften zu den größten Trägern bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland.

ots

ANZEIGE



steinhauerundlück

Empfohlen 



DOSB
DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel



Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351-10 62 0
Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de

Deutscher Turner-Bund sucht **AKTIVE MÄNNERSPORTGRUPPEN**

Fitness und Gesundheit ist im DTB keine Männerdomäne. Wissenschaftliche Studien belegen, dass in der zweiten Lebenshälfte Frauen körperlich-sportlich sogar aktiver sind als Männer. Das Verhältnis von Frauen zu Männern in organisierten Sport- und Bewegungsangeboten liegt in der zweiten Lebenshälfte bei etwa 2:1. Bestehende Fitness- und Gesundheitssportangebote sprechen Frauen deutlich mehr an als Männer.

Die Universität Bayreuth führt in Kooperation mit dem Deutschen Turner-Bund ein Projekt durch, in dem erforscht werden soll, wie ein Fitness- und Gesundheitssportangebot gestaltet sein muss, damit Männer in der zweiten Lebenshälfte gerne und regelmäßig daran teilnehmen.

Die Vereine sind deshalb aufgefordert dem Deutschen Turner-Bund per E-Mail Informationen über bereits bestehende und gut funktionierende Männersportgruppen an folgende Anschrift zu melden: maennersport@dtb-online.de

Folgende Daten sind von Interesse

- Ort und Verein
- Name der Gruppe
- Anzahl der Teilnehmer
- Altersspektrum der Teilnehmer
- Inhalte des Sportangebots



Kinderturnstiftung Baden-Württemberg

Kinderturn-Test^{PLUS}:

EINFACHE AUSWERTUNG per Knopfdruck

Der Kinderturn-Test^{PLUS} kann ab sofort über eine Online-Plattform ausgewertet werden. Damit hat die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg die Auswertung des Tests für Übungsleiter sowie andere Fachkräfte benutzerfreundlicher und übersichtlicher gestaltet.

Nach Eingabe der Ergebnisse können Übungsleiter mit der internetbasierten Auswertung ganz einfach per Knopfdruck Datenblätter einzelner Kinder, Gruppenprofile und Urkunden erstellen und ausdrucken. Die Dateneingabe erfolgt über eine Internetverbindung mit höchster Verschlüsselungsstufe, sodass Datenschutz und Datensicherheit gewährleistet sind.

Parallel zur Auswertung wurde auch die Testbroschüre überarbeitet und bietet Fachkräften und Testleitern neben der detaillierten Beschreibung der Testaufgaben unter anderem Tipps zur Durchführung des Tests sowie Vorlagen der Erfassungsbögen.

Normdaten wurden aktualisiert

Mit Hilfe des motorischen Testverfahrens erhalten die Übungsleiter Aussagen über die motorische Leistungsfähigkeit der Kin-

der. Die Ergebnisse werden immer in Bezug zum Durchschnitt aller Kinder in Deutschland gesetzt. Die Normdaten wurden 2012 aktualisiert, sodass der Kinderturn-Test^{PLUS} weiterhin wissenschaftlich fundierte Ergebnisse für den Verein, Kindertageseinrichtung und Schule liefern kann.

Zugangscodes anfordern

Für die Nutzung der Auswertungsplattform ist ein individueller Zugangscodes erforderlich, der bei der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg angefordert werden kann. Ausführliche Informationen zur neuen Auswertungsplattform sowie zur Anforderung eines Zugangscodes stehen unter www.kinderturnstiftung-bw.de

**Kinderturnstiftung Baden-Württemberg
vergift 2.000 Euro an Übungsleiter:**

„Skisprung-Legende“ TONI INNAUER beim Kinderturn-Kongress in Karlsruhe

Die Programmplanung für den 5. Kinderturn-Kongress in Karlsruhe vom 21. bis 23. Juni 2013 ist abgeschlossen und seit Mitte Februar ist auch die Online-Anmeldung möglich.

Das umfangreiche Programm des Kinderturn-Kongress 2013 ist auf der Website www.kinderturnkongress.de ausführlich dargestellt. Hier finden sich auch immer aktuelle Informationen und alles Wissenswerte rund um den Kongress. Die Teilnehmer erwartet ein spannendes Programm mit interaktiven Vorträgen, Praxis- und Theoriekursen zu Themen wie Bewegtes Lernen, Inklusion & Ernährung. Außerdem wird es eine Fachausstellung geben, bei der in Hülle und Fülle Materialien zum Ausprobieren und zum Erwerb angeboten werden.

Ein spannender Teil des Kongresses sind immer Hauptvorträge im Audimax. Hier konnte die wissenschaftliche Leitung in diesem Jahr ganz verschiedene Experten gewinnen. Etwa Peter Pastuch und Reinhard Horn, die gemeinsam den engen Bezug zwischen Theorie und Praxis herstellen werden, oder Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke, der sich mit der Inklusion im Kindesalter beschäftigt. Die Fahnen des Gastlandes Österreich wird der Olympiasieger von 1980 im Skispringen und ehemalige ÖSV-Sportdirektor Toni Innauer hochhalten. Die „Fehler und Niederlagen als Humus für die Entwicklung späterer Erfolge“ zu sehen, ist der spannende Ansatz für seinen Vortrag.

Ein weiteres Highlight ist sicherlich die Verleihung des Preises „Übungsleiter Kinderturnen 2013“. Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg als Stifterin des Kongresses schreibt diesen mit insgesamt 2.000 Euro dotierten Preis bereits zum zweiten Mal im Rahmen des Kinderturn-Kongresses aus. Die zehn Finalisten werden zuerst über ein Bewerbungsverfahren gefunden und anschließend wird per Online-Voting der Sieger gekürt. Die Preisübergabe findet dann direkt beim Kinderturn-Kongress vor großem Publikum statt. Weitere Informationen auf der Homepage des Kongresses, der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, oder beim Schwäbischen und Badischen Turner-Bund.

Doch auch der Genuss und die Entspannung sollen natürlich nicht zu kurz kommen. Im Tollhaus Karlsruhe können die angemeldeten Teilnehmer bei der Come-Together-Party ihren Muskelkater (mit)teilen, das Buffet genießen und ordentlich feiern.

Wer kann am Kongress teilnehmen?

Übungsleiter, Trainer, Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Heilpädagogen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Motologen,

Ärzte, Vereinsmitarbeiter, Funktionäre, Ernährungsfachleute, Wissenschaftler, Studierende, Gesundheitsfachleute, Eltern und alle am Thema Interessierten.

Was bringt mir die Teilnahme?

Das Landesinstitut für Schulsport, Schulumusik und Schulkunst (LIS) weist Lehrer empfehlend auf den Kongress hin. Vom Badischen Turner-Bund und vom Schwäbischen Turnerbund wird diese Veranstaltung als Fortbildung zur Lizenzverlängerung der ersten Lizenzstufe (Übungsleiter C/Trainer C) Kinderturnen, Gerätturnen und Eltern-Kind-/Kleinkinderturnen angerechnet.

Wie hoch sind die Teilnahmegebühren?

Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Zutritt zu Hauptvorträgen, acht Praxis- & Theorie-Kurse, zu der Fachausstellung sowie die Teilnahme am Kongress-Lauf.

Frühbuchertarife (bis 31.03.2013)	99,00 Euro
Ermäßigt*	79,00 Euro
Normaltarife (01.04. – 27.05.2013)	119,00 Euro
Ermäßigt*	99,00 Euro

*Ermäßigte Tarife gelten für Studierende, Auszubildende, Arbeitslose und Besitzer der GYM CARD (bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung).

Tageskarte (je Freitag, Samstag oder Sonntag) 69,00 Euro

Come-Together-Party 20,00 Euro
(Eintritt Tollhaus, Empfang, Buffet, Programm & Live-Musik)

Wo findet der Kongress statt?

Karlsruhe (auf dem Campus Süd des KIT, am Institut für Sport und Sportwissenschaft und in benachbarten Seminarräumen und Sporthallen sowie dem Audimax).

Wo finde ich weitere Informationen?

Alles rund um den Kongress unter www.kinderturnkongress.de

Anmeldung: Online auf www.kinderturnkongress.de klicken, Anmeldeformular ausfüllen und direkt für die entsprechenden Kurse anmelden. Oder einfach die Anmeldepostkarte im Programmheft ausfüllen und per Post abschicken:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Frau Sarah Baadte
Engler-Bunte-Ring 15, Gebäude 40.40
76131 Karlsruhe

ANZEIGE

pedalo®
Produkte für Spiel, Sport & Therapie

ENTDECKE DEN FREESTYLER IN DIR!

MIT DEM MEGA FUN-SPORT-GERÄT

**pedalo®
surf**

Finde deinen Weg:

Ob in Schrittstellung, Parallelstellung oder wie die Profis gar einbeinig – das pedalo®-surf macht mega Fun und hält dich garantiert in Bewegung.

**Rollen -
Drehen -
KIPPEN -
Abheben und
Sicher landen**

pedalo... by Holz-Hoerz Holz-Hoerz GmbH · Tel. +49 (0) 73 81 / 93 57-0 · Fax +49 (0) 73 81 / 93 57-40 · info@pedalo.de

Art.-Nr. 653 146

Das LANDESKINDERTURNFEST vom 12. – 14. Juli 2013 in Mosbach & Obrigheim – EIN WEGWEISER –

Die Badische Turnerjugend (BTJ) veranstaltet vom 12. bis 14. Juli 2013 die landesweit größte Breitensportveranstaltung für Kinder in Mosbach & Obrigheim. Rund 5.000 Nachwuchsturnerinnen und -turner zwischen sechs und 14 Jahren erwarten die Organisatoren zu Wettkämpfen, Wettbewerben, Mitmachangeboten und einem bunten Rahmenprogramm im Odenwald. Ein Wegweiser rund um die 10. Auflage der beliebten Großveranstaltung:

... warum teilnehmen?

Eine Frage, viele Antworten: Das Landeskinderturnfest bietet unseren Kindern die Möglichkeit, an einer mehrtägigen, landesweiten Großveranstaltung teilzunehmen, sich zu bewegen, sich mit anderen zu messen, Spaß zu haben und zu lernen, sich in der Gemeinschaft zurecht zu finden. Entscheidende Faktoren für eine gesunde geistige, körperliche und emotionale Entwicklung und damit von enormer gesellschaftspolitischer Bedeutung. Darüber hinaus ist das Landeskinderturnfest ein ideales Instrument, den Nachwuchs an den eigenen Verein zu binden. Sind es doch genau diese besonderen Erlebnisse, die eine Gruppe zusammenwachsen lassen und langfristig aneinander bindet.

... und was ist geboten?



Spiel, Spaß und Bewegung satt!!! Los geht es bereits vor dem offiziellen Startschuss. Am Freitagvormittag bieten wir den Mosbacher und Obrigheimer Schulklassen eins bis sechs die Möglichkeit, am **Schulaktionstag** aktiv teilzunehmen.



Neben einem Gruppenwettbewerb, bei dem Teamgeist und Geschick gefragt sind, steht Schülern die Fun-Factory zur Verfügung mit Hüpfburgen, Klettertürmen und vielem mehr. Darüber hinaus ist die Kinderturn-Stiftung Baden-Württemberg mit der mobilen KinderturnWelt und dem Kinderturn-Test^{Plus} vor Ort.



Am Freitagabend heißt es dann wieder: „Das Landeskinderturnfest beginnt – jetzt!!!“ Und das gleich mit einem Knaller: Ausgewählte Gruppen kämpfen auf der Turnfestbühne um die **KiTu-Stars**-Trophäe ehe anschließend auf der fast schon legendären **BTJ-Kinderparty** gelacht und getanzt wird.





Der Samstag steht dann zunächst im Zeichen der **Wettkämpfe & Wettbewerbe**. Dabei haben die BTJ-Verantwortlichen erstmals einen **KinderWahlWettKampf** ausgeschrieben und auch beim **SchülerGruppenWettKampf** und **Dance Experience** warten einige Neuerungen auf die Teilnehmer. Der **KinderGerätturnWettKampf** bleibt im Vergleich zu 2012 nahezu unverändert. Unverändert erscheint zunächst auch die **Erlebnissrallye** sowie die beiden Fitnessstests **Fachgebietsabzeichen** und der **Muck & Minchen-Test**. Man darf aber gespannt sein, welche Übungen und Aufgaben sich die BTJ-Vorturner diesmal ausgedacht beziehungsweise ausgewählt haben.

Des Weiteren wartet ein vielfältiges **Rahmenprogramm** auf Teilnehmer und Besucher. Neben Darbietungen auf der **Turnfest-Showbühne** laden die Partner des Landeskinderturnfestes zum Toben und Ausprobieren in der **Fun-Factory** ein.

Damit nicht genug warten noch weitere Highlights: Gleich dreimal bietet die Turnerjugend am Samstag die hochkarätige Show **Stars & Sternchen** an. Die einzige kartenpflichtige Veranstaltung über die drei Turnfesttage. Und diese sollte man sich frühzeitig sichern, denn die Nachfrage ist groß!

Nicht zu vergessen die **BTJ-Kinderparty** am Samstagabend, der **ökumenische Gottesdienst** am Sonntagmorgen und die **Abschlussveranstaltung mit Siegerehrungen** als großes Finale.

... und was kostet die Teilnahme?

Die Teilnahmegebühr für das Turnfestwochenende samt Festkarte, Unterkunft, Vollverpflegung, Turnfest T-Shirt, Nutzung der Turnfestlinie sowie Vergünstigungen für Eintrittskarten der Show „Stars & Sternchen“ und bei den Fitnessstests beläuft sich auf 45,- € pro Teilnehmer. Betreuer, Helfer und Kampfrichter bezahlen 32,- €.

Die Gebühr einer Tagesteilnahme beläuft sich auf 23,00 € und umfasst die Festkarte, das Turnfest T-Shirt, die Nutzung der Turnfestlinie sowie Vergünstigungen für Eintrittskarten der Show „Stars & Sternchen“ und bei den Fitnessstests.

... und wie melde ich mich an?

Die Meldung zum Landeskinderturnfest erfolgt über das Gymnet (www.dtb-gymnet.de). Dabei ist zu beachten, dass bei erstmaliger Nutzung des Gymnets im Vorfeld Zugangsdaten beim DTB einzuholen sind, was etwas Zeit in Anspruch nehmen kann. Der erforderliche Antrag zur Nutzung des Portals ist auf unserer Homepage

www.Badische-Turnerjugend.de unter „Veranstaltungen“ zu finden.

Meldeschluss ist der 20. April 2013.

Bei schriftlicher Anmeldung ist der Meldeschluss bereits am 20. März 2013.





... und wenn der Magen knurrt?

Turnfestteilnehmer buchen mit der Anmeldung eine Vollverpflegung (Ausnahme: Tagesteilnehmer). Dafür sind Geschirr, Besteck und ein Geschirrhandtuch mitzubringen. Darüber hinaus sorgen sich die Ausrichtervereine im Turnfestgelände (Elzstadion) aber auch in den verschiedenen Veranstaltungsstätten um das leibliche Wohl von Turnfestteilnehmern und -besuchern.



... schlafen? Also guuuut ... wenn's unbedingt sein muss ...

Die Unterbringung erfolgt in Turnfestmanier vereinsweise – das heißt gemischt – in Klassenzimmern der örtlichen Schulen. Isomatte/ Feldbett und Schlafsack sind mitzubringen.



BTJ-Aktuell



... und wem verdanken wir das Landeskinderturnfest 2013?

Hier geht der Dank zum einen an die Stadt Mosbach und die Gemeinde Obrigheim, die der BTJ mit Rat und Tat zur Seite stehen, Unterkünfte und Veranstaltungsstätten zur Verfügung stellen, Kontakte herstellen und vieles mehr.



MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald



Zum anderen gilt: Kein Turnfest ohne ausrichtende Vereine, die da wären: SV Germania Obrigheim, der TV Mosbach und der VfK Diedesheim. Gemeinsam decken sie viele hundert Helfereinsätze am Veranstaltungswochenende ab. Nicht zu vergessen die Organisation und Koordination der Zusatzverpflegung, die Unterkunftsbetreuung, die Essensausgabe in den Schulen und die zahlreichen Gerättransporte.



Neben den Ausrichtern gilt unser Dank den Partnern des Landeskinderturnfestes, ohne die eine Umsetzung ebensowenig möglich wäre. Vornweg unserem Präsentationssponsor EnBW Energie Baden-Württemberg, unseren Hauptförderern Sparda-Bank Baden-Württemberg, BENZ Sport und AOK Baden-Württemberg sowie unseren Medienpartnern Radio Regenbogen und Rhein-Neckar-Zeitung.

Unsere Partner

Medienpartner:

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



Präsentationssponsor:



Hauptförderer:

Sparda-Bank
freundlich & fair

ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT





DAS TURNFESTPROGRAMM

Freitag, 12. Juli 2013

9.00-13.00 Uhr	Schulaktionstag	Elzstadion Mosbach
bis 17.00 Uhr	Anreise und Beziehen der Quartiere	
19.30 Uhr	Eröffnung & Verleihung des KiTu-Stars	Elzstadion Mosbach
anschließend	BTJ-Kinderparty	Elzstadion Mosbach

Samstag, 13. Juli 2013

ab 9.00 Uhr	Wettkämpfe	Sportstätten Mosbach & Obrigheim
	Wettbewerbe, Fitnesstests & Fun Factory	Elzstadion Mosbach
	Showvorführungen	Elzstadion Mosbach
16.00, 18.00 und 20.00 Uhr	Stars & Sternchen – die Show der Badischen Turnerjugend	Neckarhalle Obrigheim
20.00 Uhr	BTJ-Kinderparty	Elzstadion Mosbach

Sonntag, 14. Juli 2013

9.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	
ab 9.30 Uhr	Wettbewerbe, Fitnesstests & Fun-Factory	Elzstadion Mosbach
	Showvorführungen	Elzstadion Mosbach
14.00 Uhr	Abschlussveranstaltung mit Siegerehrungen	Elzstadion Mosbach



SENATOR E.H. THOMAS RENNER Schirmherr des Landeskinderturnfestes

Die Badische Turnerjugend (BTJ) ist Veranstalter des Landeskinderturnfestes in Mosbach/Obrigheim und erwartet vom 12. bis 14. Juli 2013 bis zu 5.000 Kinder im Alter zwischen sechs und 14 Jahren in der Odenwald-Metropole. Bei der Bewerbung dieser in Baden-Württemberg größten Sportveranstaltung für den turnerischen Nachwuchs hat die Jugendorganisation des Badischen Turner-Bundes attraktive Verstärkung erhalten.

Senator E.h. Thomas Renner, Vorstandsvorsitzender der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, wird die Schirmherrschaft bei dieser Großveranstaltung übernehmen. Damit unterstreicht der Chef der Sparda-Bank seine besondere Affinität für das Kinderturnen. „Die Turn- und Sportvereine sorgen dafür, dass Kinder gesund, intelligent, sozial gestärkt und integriert aufwachsen“, nennt Renner eines der Ziele der von der Sparda-Bank unterstützten Kinderturnstiftung. Beim großen Kindertreffen in Mosbach und Obrigheim wird sich kurz vor den Sommerferien auch die vom BTB und STB getragene Stiftung durch ein attraktives Programmangebot präsentieren. ■



„Auf die Bühne – Mikro – los!“:

NACHWUCHSMODERATOREN

Erstmals bieten wir Turnfestteilnehmern und jungen Betreuern die Möglichkeit, für rund 30 Minuten das Zepter zu übernehmen und die große Turnfestbühne zu moderieren, Gruppen anzusagen, zu interviewen und das Publikum anzuheizen – gerne auch im Team! Dabei stehen erfahrene Turnfestmoderatoren und natürlich unsere beiden Turnfestmaskottchen Muck & Minchen mit Tipps und Tricks zur Seite, so dass die Moderation auf jeden Fall ein Knaller wird. Interessierte Nachwuchsmoderatoren melden sich über das Gymnet unter „Sonstige Leistungen“ an. Weitere Informationen gibt es im Jugendreferat unter 0721 181525 oder unter www.Badische-Turnerjugend.de ■

AB AUF DIE SHOWBÜHNE beim Landeskinderturnfest!

Über das Turnfest-Wochenende haben Nachwuchsgruppen aus den Turn- und Sportvereinen des Badischen Turner-Bundes die Möglichkeit, das Rahmenprogramm mit zu gestalten und in der Übungsstunde Erlerntes auf der großen Turnfestbühne im Elzstadion einem breiten Publikum zu präsentieren. Egal, ob eine musikalische Darbietungen, tänzerisch, akrobatisch, oder, oder, oder – erlaubt ist nahezu alles. Die Turnfestteilnehmer, -besucher und wir freuen uns auf ein spannendes Bühnenprogramm und die Vielfalt des Kinderturnens.

Bei Interesse bitte bis zum **20. April 2013** über das Gymnet (Turnfestteilnehmer) beziehungsweise über die BTJ-Homepage www.Badische-Turnerjugend.de unter Veranstaltungen / Showbühne melden. ■



Erfolgreiches Tagungswochenende der BTJ im Schwarzwald

Erstmals **VERLEIHUNG** der Super-Lizenz „Übungsleiter-Special Kinderturnen“

Wie auch in den vergangenen Jahren tagte am letzten Januarwochenende traditionell der Jugendhauptausschuss der Badischen Turnerjugend (BTJ) im Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten am Fuße des Feldbergs. So trafen sich auch 2013 die Vertreter der Gaujugenden und Landesjugendfachwarte des Badischen Turner-Bundes mit dem Vorstand der BTJ, um die Arbeit des vergangenen Jahres kritisch zu hinterfragen, neue Konzepte und Ideen auszuarbeiten und die Weichen für das arbeitsintensive Turnfestjahr zu stellen. Neben den konstruktiven Arbeitskreisen und einer informativen Sitzung kam natürlich das Rahmenprogramm nicht zu kurz und verdeutlichte einmal mehr, dass Gremienarbeit durchaus viel Spaß mit sich bringen kann.

Um gut informiert in die zweitägige Sitzung zu gehen resümierten die Vertreter der Gaujugenden über das vergangene Jahr und berichteten über die erzielten Erfolge und die momentanen Probleme in der täglichen Verbandsarbeit. Erfreulich so BTJ-Vorsitzende Sabine Reil ist, „dass sich auch dieses Jahr wieder nach anregenden Diskussionen einige Gespräche entwickelt haben, aus denen sich Problemlösungen ergeben haben“. Dieser Sachverhalt sei ein wichtiger Bestandteil der Arbeitstagung führt sie erfreut weiter aus, und auch deshalb „ist der Jugendhauptausschuss so beliebt“.

Genau aus diesem Grund griffen die BTJ-Verantwortlichen diesen immer aktuellen Sachverhalt erneut auf und rückten das Thema „Erwartungen der Gaujugenden an die BTJ“ in den Fokus eines theoretischen Arbeitskreises (AK). Die Teilnehmer, die praxisbezogene Anregungen für die Vereinsarbeit sammeln wollten,



lauschten nicht nur interessiert den Ausführungen von Jugendvorstandsmitglied Dominik Mondl zum Thema „kooperative Abenteuerspiele“ im Schnee, sondern hatten auch viel Spaß bei der sofortigen Umsetzung im Freien. Im zweiten Durchgang der AK's referierten Christine Keller und Fabienne Kohnle über das Meldewesen bei den Turnerjugend Bestenkämpfen Gerätturnen und vermittelten den Gauvertretern und Verantwortlichen für diese Wettkampfserie Tipps und Tricks. Die Einrichtung des Wettkampf-Programmes, die Darstellung der Ergebnislisten, sowie die Möglichkeit des umgehenden Hochladens der Ergebnisse auf die Homepage der Badischen Turnerjugend wurden besprochen. Letzteres betonte Kohnle ist besonders für die Turnerinnen und Turner von großer Wichtigkeit, da diese abends nach den detaillierten Wertungen im Netz suchen. Im Hinblick auf das Jahr 2014 diskutierten die Gauvertreter unter Leitung von Matthias Kohl über die Präsentation der Badischen Turnerjugend beim Landesturnfest 2014 in Freiburg und erarbeiteten hierfür schon praktisch umzusetzende Konzepte.





Der Bereich Bildung, der auch ein Hauptbestandteil der Arbeit in der BTJ ist, wurde dieses Jahr in Form einer Super-Lizenz des „Übungsleiter-Specials Kinderturnen Altglashütten“ beim traditionellen Abendprogramm verliehen. Nachdem alle Teilnehmer bereits im Modul 1 ihre „koordinativen Fähigkeiten“ beim Erbsenschlagen bewiesen hatten, entschloss sich das Lehrteam die zweite Ausbildungsreihe zu übergehen und umgehend in sechs verschiedenen Modulen weitere grundlegende Fähigkeiten zu vermitteln. Eine genaue Ausführung überschreitet den Umfang dieser Zeilen, allerdings lohnt sicherlich ein Blick auf die Bildergalerie der BTJ-Homepage. Bei der anschließenden Lernkontrolle präsentierten sich alle Absolventen in Topform und so erhielten alle nach einer sagenhaften Choreografie bei „drums alive“ die Übungsleiterlizenz am gelb-roten Bande aus den Händen der BTJ-Vorsitzenden Sabine Reil und weiteren Jugendvorstandsmitgliedern verliehen.

Bei der offiziellen Sitzung des Jugendhauptausschusses am Sonntagmorgen informierten und präsentierten die Vorstandsmitglieder der BTJ über die Termine und Projekte der kommenden Jahre in ihren Ressorts und diskutierten abermals sehr konstruktiv mit den

Gaujugendleitungen. Im Fokus standen selbstverständlich das Landeskinderturnfest in Mosbach und Obrigheim, sowie die gemeinsam geplanten Aktionen beim Internationalen Deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Sabine Reil zeichnete ihre Vorstandskollegin für Lehrarbeit Sabine Ernst für ihr jahrelanges erfolgreiches Wirken mit der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes aus. Mit anhalten-



dem Applaus honorierten die Gauvertreter die erfolgreiche Arbeit von Ernst. Neu im Team der BTJ ist Fabienne Kohnle, die nun zusammen mit Claudia Schimmer die Geschicke der Badischen Turnerjugend in der Geschäftsstelle leitet, nachdem Paul Lemlein nach elf Jahren erfolgreicher Arbeit nun andere Aufgaben in der Landesgeschäftsstelle wahrnimmt.

Auch 2014 wird sich der Jugendhauptausschuss am letzten Januarwochenende in Altglashütten treffen und sich am 25./26. Januar zum Gedankenaustausch in den Höhen des Schwarzwaldes zusammenzufinden. ■

PROJEKTWERKSTATT JUGENDTURNEN

Vom 11. – 13. Oktober 2013 erwartet die Badische Turnerjugend (BTJ) wieder über 200 Übungsleiterinnen und Übungsleiter zur Projektwerkstatt Jugendturnen in Waghäusel-Wiesental.

Hierbei können die Teilnehmer aus einem großen Angebot an Arbeitskreisen wählen. Vom Gerätturnen über die Fachsportarten des BTB bis hin zu aktuellen Trends wie Slackline, Parkour, Freestyle Frisbee oder MTV Moves – für alle Interessenslagen hält die BTJ neue Ideen und Anregungen für ein zeitgemäßes Jugendturnen bereit.

Nähere Informationen können dem Flyer entnommen werden, der dieser Ausgabe beiliegt.



WICHTIGE HINWEISE

FEHLER im Flyer zum Jugendzeltlager Breisach

Leider ist uns auf der Seite der Turngauverantwortlichen ein Fehler unterlaufen. Die richtigen Daten der Verantwortlichen des Karlsruher Turngaus lauten:

Sabine Haid, geb. Hauswirth, Telefon 0721 4705724

TGM Senioren auch beim Badischen Gruppentreffen

BTJ hat die Wettkampfklasse TGM Senioren zur Ausschreibung für das Gruppentreffen am 14. – 16. April in Haslach mit aufgenommen.

Wettkampfklasse C/3:

Turnerjugend Gruppen Meisterschaft

TGM Senioren (30+ Jahre; max. 2 Personen 18 – 29 Jahre)



 Badischer
Turner-Bund e.V.



BENEFIZ-GALA

beWEGte ZEITen

Sonntag, 17. März 2013

**Roßberg-Sporthalle
in St.Georgen/Schwarzwald**
Beginn: 16.00 Uhr Halleneinlass: 15.00 Uhr

ORIGINAL
BENZ®
SPORT

Benefiz-GALA zugunsten der
Deutschen Knochenmarkspenderdatei



JEDER EINZELNE ZÄHLT



EnBW



DEUTSCHES TURNFEST 2013

Pool für freiwillige Helfer:

VOLUNTEERS für das Turnfest 2013

Mit dem Projekt Tuju-Pool klärt die Deutsche Turnerjugend (DTJ) Jugendliche und junge Erwachsene über die Arbeit der DTJ auf, um sie für ehrenamtliche Aufgaben zu gewinnen.

Den Anfang dieses Projektes machte die bundesweite Tuju-Tour, bei der der Tuju-Bus 17 Einrichtungen wie z.B. Universitäten oder Berufsschulen besuchte. Vor Ort gab es viele Aktionen, um mit den jungen Menschen in Kontakt zu treten und diese für den Bereich Kinder und Jugend beim Turnfest 2013 zu begeistern. Ein Ziel ist es, Volunteers für das Turnfest 2013 zu akquirieren. Für alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hat die DTJ ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm beim Turnfest 2013 entwickelt, das diese Volunteers unterstützen wird.

Die DTJ sucht Interessierte, die Lust haben, sich bei diesen Angeboten einzubringen und Teil des Tuju-Pools zu werden. Voraussetzung für Helferinnen und Helfer beim Turnfest 2013 ist das Mindestalter von 16 Jahren und eine Verfügbarkeit von mindestens zwei Einsatztagen bzw. drei Schichten von jeweils fünf bis sechs Stunden. Die Einsatzorte variieren je nach Veranstaltung und liegen rund um die Turnfestzentren Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen.

Mögliche Aufgaben könnten z.B. sein:

- Betreuung von Mitmachstationen
- Ansprechpartner für Gruppen
- Backstage-Einsatz bei Abendveranstaltungen
- Unterstützung des Gerätekommandos bei Turnshows

Viele Vorteile für Helfer

Alle Volunteers erhalten Zugang zu ihrem Einsatzbereich sowie zu allen nicht kartenpflichtigen Veranstaltungen/Wettkämpfen mit der Helfer-Akkreditierung. Unter die nicht kartenpflichtigen Veranstaltungen fällt beispielsweise der komplette Turnfestplatz auf dem Maimarktgelände in Mannheim. Hier befinden sich z.B. die Fitness-Area, das Trendzelt, ein Airtrack-Zelt und natürlich auch der Tuju-Club, wo das jugendliche Herz des Turnfestes schlägt. Sportliche Mitmachangebote, Insel-Hopping mit den Landes- (er)-jugenden, E-Mails nach Hause und Facebook-Grüße in alle Welt – all das ist möglich. Gemütliche Plätze zum Ausruhen dürfen selbstverständlich nicht fehlen.

Die Volunteer-Akkreditierung beinhaltet ebenfalls die kostenfreie Nutzung des ÖPNV. Alle Volunteers erhalten ein T-Shirt und alle überregionalen Volunteers werden kostenfrei in einer Schule untergebracht. Am Einsatzort gibt es Getränke und Verpflegungsgutscheine. Je nach Einsatzplan besteht die Möglichkeit, die Generalprobe der Stadiongala zu besuchen. Als Dankeschön für den Einsatz sind alle Volunteers zur großen Dankeschön-Party eingeladen, die am Ende des Turnfestes stattfindet.

Weitere Informationen zur Volunteer-Anmeldung findet ihr unter www.turnfest.de. Zur Anmeldung muss ein Fragebogen online ausgefüllt werden. Für die Teilnahme als Volunteer beim Kinder-

und Jugendprogramm bitte auf dem Fragebogen »Kinder und Jugend« ankreuzen und im Anmeldebogen vermerken, wenn ihr über das Angebot im Rahmen der Tuju-Tour erfahren habt.

Fragen/Kontakt

Ansprechpartnerin ist Charlotte Steinhübl, Tel. 0621 714192-700, E-Mail: charlotte.steinhuebl@turnfest.de

Am Pfingstmontag im Kaiserdom zu Speyer:

Ökumenischer TURNFEST-GOTTESDIENST „Leben in Bewegung“

„Leben in Bewegung!“ – das Motto des Turnfestes 2013 wird unter der Gesamtleitung von Gertrud Reichert auch Thema des ökumenischen Turnfest-Gottesdienstes am Pfingstmontag, dem 20. Mai, um 18.00 Uhr im Speyerer Kaiserdom sein. Die prachtvolle Kathedrale bietet einen außergewöhnlichen und besonderen Rahmen für den Gottesdienst, der von hochrangigen katholischen und evangelischen Geistlichen gemeinsam zelebriert werden wird. Gruppen aus Vereinen des BTB werden die biblischen Texte in Bewegung umwandeln und damit zeigen, dass nicht allein das Leben in Bewegung ist, sondern auch der Geist (Gottes) uns bewegt.



Der Kaiserdom zu Speyer zählt zu den bedeutendsten Baudenkmälern der Romanik und ist die größte erhaltene romanische Kirche Europas. Der Mittelturm des Hauptschiffes weist eine Höhe von über 30 Metern auf: ein Wunderwerk der Baukunst. Als Grabstätte salischer, staufischer und habsburgischer Herrscher gilt der Dom als Symbol des mittelalterlichen Kaisertums und wurde 1981 von der UNESCO zum „Weltkulturerbe“ erklärt. Besondere Beachtung verdient unter anderem die Krypta, die bis heute unverändert erhalten geblieben ist. Sie ist Grablege von acht deutschen Kaisern und Königen, vier Königinnen und einer Reihe von Bischöfen.

Domführungen werden angeboten – auch unmittelbar vor dem Turnfest-Gottesdienst. Informationen hierzu werden im Festführer zu finden sein.

Domführungen werden angeboten – auch unmittelbar vor dem Turnfest-Gottesdienst. Informationen hierzu werden im Festführer zu finden sein.

Die Region erleben:

Mit dem **ORIENTIERUNGSLAUF** zum Deutschen Turnfest

Wie kaum eine andere Sportart, so ist Orientierungslauf (OL) jeweils in die Region eines Turnfestes eingebunden. Viele aktive OLER schätzen es, mit den zahlreichen Wettkämpfen innerhalb einer Saison durch die Lande zu kommen und immer wieder neue Gegenden kennenzulernen. Dabei ist das Erlebnis einer Landschaft beim OL unmittelbar. Nichts Spannenderes gibt es, als den ersten Lauf auf einer neuen Karte, möglichst noch in einer Gegend, in der noch nie ein OL stattfand. Das Deutsche Turnfest bietet diese Premiere einer Karte gleich mehrere Male.

Gastgeber des Deutschen Turnfestes 2013 ist erstmals eine ganze Region, die Metropolregion Rhein-Neckar, rund um die Turnfestzentren Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen. Orientierungslauf wird dabei DIE Sportart des Deutschen Turner-Bundes, welche die Turnfest-Teilnehmer zu Pfingsten aktiv raus aus den Hallen bzw. Zelten führt und Abenteuer abseits des eigenen Sportgebietes garantiert.

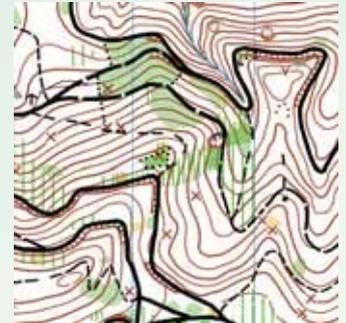
Die allereinfachste Art, OL zu erleben, wird beim Trimm-OL geboten, welcher an allen Tagen zwischen Sonntag, dem 19. Mai, und Freitag, dem 24. Mai, in Mannheim gelaufen werden kann. Zentral findet der Trimm-OL direkt angrenzend an das Stadtzentrum Mannheims im Waldpark (Aufnahme: Hagen Westphal) statt. Dieser Park in Mannheim liegt zwar mitten in der Großstadt, wer aber am Start- bzw. Zielgebiet des altherwürdigen Mannheimer Rhein-Strandbades steht, wähnt sich weit weg vom Großstadt-Stress. Der Rhein mit seinem Ufer aus blendend weißen Kieselsteinen und die satt grünen Auenwälder lassen jede Hektik vergessen. Das Gelände mit seinen labyrinthischen Wegen eignet sich hervorragend für den Orientierungslauf. Beim Trimm-OL spielt die Uhr keine Rolle: Mindestens 15 der 30 Posten müssen alleine oder in der Gruppe gefunden werden; die Reihenfolge des Anlaufens ist dabei egal.

Ebenfalls auf dem Gelände des Waldparks finden am Dienstag, dem 21. Mai, die Mannschaftswettkämpfe statt. Beim Mannschafts-OL müssen die Posten im 2er- oder 3er-Team in der vorgesehenen Reihenfolge abgelaufen werden. Pro Team gibt es nur einen Kontroll-Chip, der immer an den Läufer weitergegeben werden kann, der am Ausgeruhtesten ist und den jeweiligen Posten anläuft. Das Lauftempo wird dadurch sehr hoch- und nur das Team mit der besten Aufteilungs-Strategie kann gewinnen.



Rhein-Strandbad Mannheim mit Start (rotes Dreieck), zwei Posten (Kreise) und Ziel (Doppelkreis) der Mannschaftswettkämpfe.

Der Einzel-Wettbewerb wird am Montag, dem 20. Mai, in und um Heppenheim stattfinden. Der Einzel-OL wird zur außergewöhnlichen Kombination eines klassischen Wald-OLs mit einem Stadt-OL. Im Anfangsteil der Karte „Heppenheim“ (Aufnahme:



Waldausschnitt der Karte Heppenheim (weiß: Hochwald, grün: Bewuchs/Laufbehinderung).

Ingo Horst) erwartet die Läufer zunächst ein odenwaldtypischer, offener, gut belaufbarer und mäßig steiler Mischwald. Wer es schafft, während des Wettkampfes den Kopf von der Karte zu heben, hat herrliche Ausblicke über die Rheinebene bis hin zu den Pfälzer Bergen. Im Schlussteil wird dann in der malerischen und verwinkelten Altstadt von Heppenheim noch einmal volle Konzentration gefragt sein. Wettkampfbereich ist der Kurmainzer Amtshof. Parallel zum klassischen Fuß-OL findet auch ein Mountainbike-Orientierungs-Sprint statt, zu dem sich spontan angemeldet werden kann.

Ergänzend zu den Wettbewerben des Turnfestes und quasi als OL-Prolog zum Deutschen Turnfest wird am Pfingstsonntag (18.05.) bereits ein OL-Doppelsprint in Wiesloch angeboten. Der Doppelsprint ist gleichzeitig Wertungslauf der Deutschen Parktour sowie Landesranglistelauf Baden-Württemberg. Die Sprints finden auf zwei unterschiedlichen Karten statt.



Wiesloch: Gelände des PZN (erster Sprint)

Der Erste führt über das parkartige und beschauliche Gelände des Psychiatrisches Zentrum Nordbaden (PZN) mit seinem Labyrinth an Wegen. Inmitten dieser schönen Anlage wird sich auch das Wettkampfbereich befinden.

Der zweite Sprint führt direkt durch die historische Altstadt Wieslochs (beide Karten: Ingo Horst), welche mit ihren verwinkelten Gassen in Hanglage eine besondere Herausforderung bietet. Samstags-Shop-



Kartenausschnitt der Wieslocher Altstadt (zweiter Sprint)

ping-Süchtige müssen dabei keine Angst haben, abgelenkt zu werden, da dieser zweite Sprint erst nach Ladenschluss um 18.00 Uhr beginnt. Die Meldung zum Doppelsprint erfolgt separat vom Turnfest beim veranstaltenden TSG Wiesloch.

Im Rahmen des deutschen Turnfestes finden am Sonntag, dem 19. Mai, in Neustadt an der Weinstraße (Wettkampfbereich: Freibad Hambach) die Deutschen Meisterschaften im Mountainbike-Orientierung statt. Die Karte „Neustadt/Weinstraße“ (Aufnahme: Ingo Horst / Helmut Conrad) umfasst eine typische Pfälzer Waldlandschaft. Das Gelände ist bergig und verfügt über ein dichtes, gut befahrbares Wegenetz.



Kartenausschnitt Neustadt (Hambacher Schloss)

Start wird am historischen Hambacher Schloss sein. Von den Bergen hat man einen wunderschönen Blick über das Rheintal, Mannheim/Ludwigshafen bis hin zum Odenwald.

Gleichzeitig zu den Mountainbike-OL-Meisterschaften findet eine Orientierungs-Rallye statt, die als Mitmach-Angebot wahlweise per Mountainbike oder zu Fuß (Streckenlänge eines klassischen Mitteldistanz-Orientierungslaufes) absolviert werden kann.

Dirk Fritzsche, Ingo Horst

ELISABETH SEITZ ist Turnfestbotschafterin

Sie ist ein bekanntes Gesicht in der Turnszene und sie ist die Botschafterin für das Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar. Elli Seitz freut sich auf das Ereignis, das rund um ihren Lebensmittelpunkt Mannheim stattfindet.

Das Internationale Deutsche Turnfest 2013 hat eine Botschafterin. Es ist Elisabeth Seitz, zehnfache Deutsche Meisterin im Gerätturnen und Olympiateilnehmerin von London. Heinrich Clausen, Geschäftsführer des Turnfest-Organisationskomitees, stellte die 19-jährige Kunstturnerin bei einer Pressekonferenz in den Räumen des Turnfest-Premium-Partners SAP AG in Walldorf vor. Er bezeichnete die Spitzenathletin mit Lebensmittelpunkt in der Metropolregion Rhein-Neckar als eine ideale und glaubhafte Botschafterin für das Großereignis, das in der Pfingstwoche vom 18. bis 25. Mai stattfindet. „Elli ist überall beliebt und sie ist eine sympathische Athletin. Wir freuen uns, dass sie das Turnfest begleitet.“ Elisabeth Seitz lebt in Altlußheim und trainiert seit dem Jahr 2000 im Turnzentrum Mannheim.



Foto: Klumpp

ANMELDESCHLUSS am 1. März 2013

Die Anmeldung zum Internationalen Deutschen Turnfest 2013 erfolgt gesammelt durch die Festwarte/innen der meldenden Vereine und Institutionen über das Online-Meldetool GymNet (www.dtb-gymnet.de). Für die Anmeldung über das GymNet werden Zugangsdaten benötigt.

Zugangsdaten, die bereits für die Meldung zu anderen Veranstaltungen und Wettkämpfen vergeben wurden, sind nach wie vor gültig. Wer den Benutzernamen und/oder das Passwort vergessen hat, nutzt einfach die „Passwort vergessen“-Funktion auf der Anmeldemaske unter www.dtb-gymnet.de. Bei Problemen genügt eine E-Mail mit dem Betreff „Zugangsdaten vergessen“ an meldestelle@turnfest.de. In der Mail sollten der Vereinsname, die DTBVereinsnummer (sofern bekannt) sowie der Name der Festwartin bzw. des Festwartes vermerkt sein. Sollten Sie noch keine Zugangsdaten für das GymNet besitzen, können Sie sich direkt online im GymNet registrieren oder das Antragsformular herunterladen und die Anmeldung postalisch vornehmen. Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um Ihre Anmeldung für das GymNet, da es ansonsten zu längeren Bearbeitungszeiten kommen kann.

Eine schriftliche Anmeldung ist ebenfalls möglich. Hierfür wird eine erhöhte Meldegebühr von 3,00 Euro pro zu erfassender Teilnehmerin bzw. zu erfassendem Teilnehmer erhoben. Die Meldeunterlagen sind seit September 2012 als PDF-Datei auf

der Internetseite des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013 im Internet über www.turnfest.de > Anmelden / Infothek zum Herunterladen verfügbar. Die Bearbeitungsgebühr von 3,00 Euro pro Teilnehmer/in bei postalischer Anmeldung wird in der Gesamtrechnung extra ausgewiesen und mit dieser beglichen.

Die Anmeldung zum Turnfest 2013 ist bis zum 1. März 2013 möglich.

Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Nach Meldeschluss sind Ergänzungen oder Änderungen nicht mehr möglich. Auch angegebene Disziplinen oder Wettkämpfe können nachträglich nicht verändert werden. Eine Korrektur wird nur dann vorgenommen, wenn von der Meldestelle falsche Daten eingegeben wurden. Nachmeldungen von Vereinsmitgliedern sowie Korrekturen können bis zum Meldeschluss im GymNet vorgenommen werden. Schriftlich an die Meldestelle gesandte Korrekturen werden kostenfrei bearbeitet. Für postalische Nachmeldungen fällt eine erhöhte Meldegebühr von 3,00 Euro pro Teilnehmer/in an. Die erhöhte Meldegebühr wird bei einer Abmeldung nicht erstattet. Die schriftlichen Nachmeldungen erfolgen über die dafür vorgesehenen Meldebögen (Teilnehmermeldebogen, Vereinsmeldebogen) mit dem Vermerk, dass es sich hierbei um eine Nachmeldung handelt.

Die Ausschreibung sowie alle Informationen unter www.turnfest.de

Mit der GYMCARD zum Turnfest 2013



Foto: www.turnfestfotos.de

Das Internationale Deutsche Turnfest, vom 18. – 25. Mai 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar, ist der turnerische Höhepunkt dieses Jahres.

Sind Sie auch dabei? Beim Turnfest zu sein ist gut, dabei gleichzeitig sparen ist besser! Mit der GYMCARD lohnt sich Ihr Besuch gleich doppelt: So können Sie sowohl bei der Anmeldung als auch während des Turnfestes 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar – beispielsweise bei allen Partnern auf der Turnfest-Messe – mächtig Geld sparen!

Alle GYMCARD-Inhaber erhalten einen **Preisvorteil in Höhe von 25%** – die Akademiegebühr beträgt demnach nur **15 Euro anstatt 20 Euro** pro Workshop.

- Ermäßigung der kartenpflichtigen Veranstaltungen: Alle GYMCARD-Inhaber erhalten einen **Preisvorteil in Höhe von 10%** bei allen kartenpflichtigen Veranstaltungen.

■ Günstig shoppen auf der Turnfest-Messe!

Auf der Turnfest-Messe können GYMCARD-Inhaber **bis zu 10% Rabatt** erhalten.

Lassen Sie sich darüber hinaus von zahlreichen GYMCARD-Aktionen vor Ort überraschen.

Bitte beachten Sie, dass die GYMCARD-Angebote beim Turnfest auf dem »Show-Your-Card-Prinzip« basieren, sodass die Vorteile nur bei Vorlage einer gültigen GYMCARD gewährt werden können.

■ Überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer GYMCARD

Die 16-stellige GYMCARD-Nummer beginnt mit den Ziffern 6050. Sollten Sie nicht im Besitz einer gültigen GYMCARD sein, wenden Sie sich bitte per Mail an info@gymcard.de oder telefonisch an 01805/4962273 und lassen Sie diese noch rechtzeitig austauschen.

■ Sie haben noch keine GYMCARD?

Beantragen Sie Ihre GYMCARD gleich heute in der Rubrik Kartenantrag unter www.gymcard.de und erhalten Sie diese noch pünktlich zum Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar.

■ GYMCARD-Preisvorteile

- Ermäßigung der Festkarte: Der Turnfestbeitrag beträgt für GYMCARD-Inhaber **nur 43 Euro anstatt 49 Euro**.
- Ermäßigung der Gemeinschaftsunterkünfte in den Schulen: für GYMCARD-Inhaber **nur 43 Euro anstatt 49 Euro** (vier Nächte) bzw. **62 Euro anstatt 69 Euro** (sieben Nächte).
- Ermäßigung der Workshops in der Turnfest-Akademie:



Foto: Volker Mimkus

Für **GYMCARD**-Inhaber wird bei einer Buchung über das GymNet der reduzierte Preis direkt ausgewiesen.



Noch keine **GYMCARD**?

Antrag und Infos finden Sie unter: www.gymcard.de

DIE GUTE IDEE

AUTOGRAMMWÜRFEL-AKTION der Turngemeinschaft Mannheim

Die Turngemeinschaft Mannheim (TGM) zählt mit ihrem Trainerteam um Claudia Schunk zu den bundesweit erfolgreichsten Nachwuchszentren im weiblichen Kunstturnen. Weltklasse-Turnerin Elisabeth Seitz ist dort fast täglich ebenso anzutreffen wie viele hoffnungsvolle Talente.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine kontinuierliche und zielgerichtete Trainingsarbeit sind dabei neben den turnbegeisterten Talenten und hoch qualifizierten Trainern vor allem auch optimale Sportgeräte. Deshalb benötigt die TG Mannheim dringend eine neue Schnitzelgrube. Neben Zuschüssen der Stadt Mannheim und des Badischen Sportbundes sowie Eigenmitteln tragen auch die Turnerinnen zur Finanzierung der neuen Anlage bei.



Dafür wurden die gebrauchten Schaumstoff-Würfel aus der bisherigen Schnitzelgrube mit den begehrten Autogrammen der Turnasse versehen und gegen freiwillige Spenden verkauft. Beispielsweise beim Neujahrsempfang der Stadt Mannheim und bei der BTB/STB-TurnGala in der SAP Arena.

Die Autogrammwürfel wurden von den Mannheimer Bundesligaturnerinnen Elisabeth Seitz, Alina Rothardt, Cagla Akyol, Alina Ehret, Florine Harder, Rebecca Matzon, Amélie Föllinger sowie Johanna Himmel unterschrieben und werden mit einem Zertifikat ausgehändigt. Der Spendenerlös fließt in die Anschaffung der neuen, unbedingt benötigten Landungsgruben an Sprung und Einzelbarren.

Gegen eine Spende von mindestens 10,00 Euro zzgl. 6,90 Euro Versand, können die Autogrammwürfel bei der FSJlerin Dzenisa Cokovic unter halle@tgm Mannheim.de bestellt werden. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.

Folgende zwei Möglichkeiten zum Erwerb eines Würfels werden angeboten:

Zusendung nach erfolgter Banküberweisung an
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, Kto.: 33370687, BLZ: 670 505 05,
Verwendungszweck: Spende

oder Barzahlung und Selbstabholung (nach Vereinbarung) im
Leistungszentrum Mannheim, Im Pfeifferswörth 8, 68167 Mannheim-Wohlgelegen, Dzenisa Cokovic, halle@tgm Mannheim.de

Eine gute Gelegenheit zum Erwerb eines Autogramm-Würfels besteht am 4./5. Mai 2013 beim Bundesliga-Wettkampf der Deutschen Turnliga in Mannheim.

Turnverein Forst besiegelte KOOPERATION mit der JVA Bruchsal

Turn- und Sportvereine leisten zweifelsfrei sehr viel für die Gesellschaft. Das besondere Augenmerk richtet sich dabei vor allem auf junge, trainierte Menschen, die sich – möglichst erfolgreich – dem sportlichen Wettkampf stellen. Eine größere Fürsprache wäre mitunter für Gruppen wünschenswert, die nicht so sehr im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehen. Hierzu zählen auch die Insassen der Justizvollzugsanstalten (JVA).



Im Büro des Anstaltsleiters besiegelte der TV Forst und die JVA Bruchsal ihre Partnerschaft. (v.l.) Wolfgang Reichert, Jochen Fieser, Thomas Müller, Frank Eckert und Frank Lackus.

Der Turnverein Forst hat deshalb eine Partnerschaft mit der JVA Bruchsal geschlossen. In der von Frank Eckert, Vorsitzender Sport des TV Forst, und Anstaltsleiter Thomas Müller unterzeichneten Urkunde ist „eine dauerhafte und lebendige Kooperation im Sport“ apostrophiert. Getragen wird diese Zusammenarbeit vom Personalrat der JVA Bruchsal sowie vom „Katholischen Verein für soziale Dienste“. Deren Vorsitzender Jochen Fieser, der zugleich auch Übungsleiter der Forster Leichtathleten ist, sowie Personalratsvorsitzender Frank Lackus und der stellvertretende Verwaltungsleiter Wolfgang Reichert waren bei der Unterzeichnung der Urkunde anwesend. Im Büro von Anstaltschef Thomas Müller betonten alle Beteiligten ihre Absicht zur Zusammenarbeit. „Die Justizvollzugsanstalt in Bruchsal ist wie eine Stadt in der Stadt“, bemerkte Frank Eckert, der auf eine bereits langjährige Kooperation des TV Forst hinwies. Neben den regelmäßigen Punktspielen der Tischtennismannschaft gegen das anstaltseigene Team des SV Schwarz-Weiß Bruchsal, nutzten die TV-Handballer beim Umbau der Waldseehalle die JVA-Sportstätte zum Training. Eine bereits intensive Kooperation besteht auch bei der Durchführung sportlicher Veranstaltungen, wie die Deutsche Fußballmeisterschaft oder das Landessportfest für Vollzugsbedienstete, wie Frank Lackus, Vorsitzender der Sportgemeinschaft JVA Bruchsal, berichtete. Thomas Müller, Chef von 350 Beschäftigten und 700 Insassen in Bruchsal und Kislau, sprach von dem besonderen Wert des Sporttreibens für die Strafgefangenen und betonte, dass „die Resozialisierung eine gesamtgesellschaftliche Angelegenheit sei“. Verstärkt will der TV Forst künftig auf die Leistungen der verschiedenen Handwerksbetriebe in der Bruchsaler Justizvollzugsanstalt zurückgreifen. Dabei nutzte Frank Eckert die Übergabe der Partnerschaftsurkunde gleich für einen erste Auftrag: „Den Rahmen lassen wir in den JVA-Werkstätten herstellen“.

Kurt Klumpp



Landeswandertag in St. Georgen im Schwarzwald

Der diesjährige Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes unter dem Motto „Erlebnis für die ganze Familie“ findet am **Sonntag, dem 5. Mai 2013, in St. Georgen** im Schwarzwald statt.

Hierzu sind alle Vereine und Wanderfreunde sehr herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung liegt ein entsprechender Werbeflyer zum Landeswandertag 2013 bei.

Erfolgreich bestanden!

Gelungene LaGYM-PREMIERE in Heidelberg

Heidelberg, Sportwissenschaftliches Institut, Mittwochabends 20.00 Uhr: 104 neugierige Fitnessbegeisterte aus den Vereinen des Turngaus Heidelberg warten auf die angekündigte Premiere des neuen Fitnesskonzepts des DTB:

LaGYM – Dance Feeling!

Corinna Michels und Julian Crespo – die beiden Entwickler – stehen auf der Bühne. Dann startet erstmals das fröhlich-leichte Dance-Programm mit Fitness-Faktor – LaGYM. Die Gesichter der vornehmlich weiblichen Teilnehmer beginnen zu strahlen, als die Musik erklingt. Sogleich ist die gute Laune zu spüren.

Während die Experten auf der Bühne die Schrittfolgen sicher absolvieren, hakt es bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern immer mal wieder. Das macht nichts, denn es ist nicht wichtig alle Bewegungen genau nachzumachen. Es geht darum, sich bei den Bewegungen wohl zu fühlen und seine eigenen Interpretation zu finden. Presenter Julian bestärkt die Teilnehmerinnen darin, teilt nonverbal Gruppe und Vortänzer in zwei Hälften und startet einen imaginären »Battle«.



Nach 90 Minuten intensiver Bewegung sind alle Tänzerinnen und Tänzer sichtbar müde und verschwitzt, aber glücklich.

Die Musik aus dem Film »Skyfall« sorgt für einen letzten Show-down beim abschließenden Stretching – und dann »ist es vollbracht«. Die allererste LaGYM-Party ist gefeiert. Mit Erfolg!

Teilnehmerin Andrea aus Heidelberg geht glücklich und zufrieden nach Hause und will sich auch gleich zur Instructor-Weiterbildung anmelden: „Meine Teilnehmer/innen warten auf ein solches Angebot. Super, dass der Turngau mir das liefern kann!“ Thomas Müller, der Vorsitzende des Turngaus Heidelberg, hat nicht getanzt sondern nur zugeschaut. Dennoch ist er fasziniert von der tollen Stimmung, der spürbaren Freude, aber auch der hohen Konzentration: „Wir müssen jetzt dranbleiben und dieses Programm in die Vereine bringen. Super, dass dieses Jahr Deutsches Turnfest ist. Das ist der Ort, an dem viele Vereine das Programm kennenlernen können. Ich empfehle aber allen Turngaue, sich eine LaGYM-Party in den Turngau zu holen.“

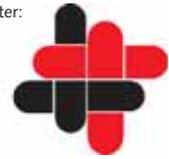
LaGYM



ist ein modernes, dynamisches Fitness-Programm zum Abtanzen, das Spaß macht und gute Laune bringt. Es ist vor allem durch mitreißende Musik geprägt und einfach zu lernen! Leicht nachvollziehbare Schritte, Schrittfolgen und entsprechende Armvariationen machen das Programm aus, es gibt keine komplizierten Choreografien. LaGYM trainiert den ganzen Körper, die Koordination, die Beweglichkeit und trainiert das Herz-Kreislauf-System. LaGYM ist ein Fitness-Programm mit variablen Schwerpunkten – je nach Zeitgeist und Trend.

LaGYM ist ein exklusiv für die Mitgliedsvereine des Deutschen Turner-Bundes entwickeltes Programm, das in den kommenden Jahren durch weitere Inhalte ergänzt wird. Die Nutzung dieses geschützten Programms in den DTB-Vereinen ist somit für den Verein eine wichtige Chance und Säule der Vereinsentwicklung. Mit dem Programm selbst und dem entwickelten Gesamtservice verfügt der Verein über ein attraktives, modernes Angebot, was sich im Vergleich mit derzeitigen Programmen wie z.B. ZUMBA®, sehen lassen kann.

Fotos: © Christoph Wacker – München



PRÄSENTIERT

*DAS Erlebnis
für die ganze Familie*



LANDESWANDERTAG

am **Sonntag, 5. Mai 2013**
in **St. Georgen im Schwarzwald**
Badischer Schwarzwald-Turngau

St. Georgen im Schwarzwald hat ca. 13.000 Einwohner und liegt inmitten der herrlichen Kulturlandschaft des Schwarzwaldes. Zur Stadt St. Georgen gehören die Ortsteile Brigach, Langenschiltach, Peterzell, Oberkirnach und Stockburg. St. Georgen liegt an der Rhein-Donau-Wasserscheide, die Schwarzwaldbahn durchfährt hier ihren höchsten Punkt. Die Bergstadt, 800 – 1.000 m hoch gelegen, ist immer hell und freundlich, für viele ein beliebter Ausgangs- oder Zielort ihrer Ausflüge. Zahlreiche Wanderwege zu Aussichtspunkten führen immer zum Ziel. Erleben Sie unsere lebendige Bergstadt mit ihren vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, besuchen Sie das „Dt. Phonomuseum“ und tauchen Sie ein in die Geschichte der Phonotechnik und der Uhrenindustrie. Genießen Sie das große Freizeitangebot bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit. Der traumhafte Schwarzwald, der St. Georgen umschließt, ist eine der schönsten Landschaften in Deutschland mit einem hohen Freizeitwert für das seelische Wohlbefinden.

Ausrichter des Landeswandertages ist der TV 1863 St. Georgen e.V.

Der TV St. Georgen feiert 2013 sein 150-jähriges Bestehen und will dies zum Anlass nehmen, den Wanderfreunden des gesamten BTB den herrlichen Schwarzwald rund um die sonnige Bergstadt St. Georgen zu präsentieren. Der Verein hat etwas mehr als 1.600 Mitglieder mit zehn Fachabteilungen. Die Handballer und Tischtennispieler des TVSt sind den Fachleuten überregional bekannt – ebenso die Gymnastik- & Tanzgruppe. Ergänzt wird das Vereinsleben durch ein breites Kursangebot im Präventions-, Gesundheits- & Fitnessbereich.

Der Turnverein freut sich, die Wanderer recht herzlich in St. Georgen willkommen zu heißen.



Faustball

Regionalmeisterschaften:

BADENS TEAMS ergattern fünf von acht DM-Startplätzen

Überaus erfolgreich verliefen zum Auftakt der Regionalmeisterschaften die Frauen 30, Männer 35 sowie die U16-Klassen. Am erfolgreichsten schnitt dabei der TV Bretten ab, der in Koblenz bei den F30 sowie in der U16W den zweiten Platz belegte und damit die DM-Tickets für Steinheim/Schwaben (F30) und Hirschfelde (Sachsen) löste.

In Offenburg zeigte sich Gastgeber FFW Offenburg von seiner besten Seite und sicherte sich mit dem Endspielsieg die DM-Fahrkarte nach Oldenburg. Die Ortenauer blieben in allen Spielen ungeschlagen und gewannen verdient vor Ex-Bundesligist Koblenz. Noch dominanter zeigten sich die Badener in Karlsdorf bei der U16M. Etwas holprig lief es zum Auftakt für den TV Waibstadt, doch von Spiel zu Spiel steigerte sich der Bundesliga-Nachwuchs und erreichte das Viertelfinale. Im Rahmen seiner Möglichkeiten blieb Gastgeber TSV Karlsdorf, dem auch die Qualifikation für das Viertelfinale gelang. Als Favorit ging der TV Wünschmichelbach an den Start, und diese Rolle füllten die Odenwälder auch glänzend aus. Als Gruppensieger zog die Mannschaft von Stefan Lutz direkt ins Viertelfinale ein. In den Viertelfinals setzten sich dann Waibstadt gegen den Mittelrhein-Vertreter Weisel durch, Karlsdorf überzeugte gegen die Saarländer aus Blickweiler. Somit standen drei badische Teams im Halbfinale. Spannend machten es Waibstadt und Oppau, im ersten Satz musste Waibstadt in die Verlängerung gehen um sich durchzusetzen. Auch der zweite Satz war umkämpft, am Ende hatten die Jugend aus dem Elsenz-Turngau den Sieg und die Finalteilnahme in der Tasche. Ähnlich knapp verlief die Partie zwischen Wünschmichelbach und Karlsdorf, die wichtigen Punkte aber machten die Weinheimer und ließen diese jubeln. Im kleinen Finale unterlag der TSV Karlsdorf dann gegen den TB Oppau, den Titel sicherte sich zum wiederholten Mal der TV Wünschmichelbach. Die beiden Endspielgegner dürfen sich dann im März zur Reise nach Hannover aufmachen, um an der DM teilzunehmen.

Aufstieg 1. Bundesliga Süd Herren:

Offenburg repariert BETRIEBSUNFALL

Nach nur einem Jahr in der zweiten Liga schaffte die FFW Offenburg die direkte Rückkehr in die 1. Bundesliga Süd. Mehr oder weniger deutlich wurden sämtliche 16 Spiele der Zweitligarunde gewonnen, für die Aufstiegsspiele im pfälzischen Eisenberg galten die Ortenauer als haushoher Favorit.



Fotos: Andreas Breithaupt

Doch es kam anders wie es sich die Mannschaft um Spielertrainer Stefan Konprecht vorgestellt hatte, der Auftakt gegen Gastgeber Tiefenthal ging mit 0:3 verloren. Doch auch hier zeigte sich die Klasse der Mannschaft. Trotz des großen Drucks gelangen Siege gegen Unterpfaffenhofen und im „Endspiel“ gegen Augsburg, so dass das Saisonziel doch noch erreicht wurde.

Badische Meisterschaft U12:

MINI-TEAMS begeistern

Sechs Mannschaften trafen sich in Bretten zur Badischen Meisterschaft. In den Gruppenspielen setzten sich die Favoriten Karlsdorf und Waibstadt durch, für die Halbfinalspiele qualifizierten sich noch Käfertal und Öschelbronn.



Im Anschluss gewann Karlsdorf gegen Käfertal und Waibstadt gegen Öschelbronn, so dass es zum erwarteten Finale kam. Mit dieser Drucksituation kam Waibstadt aber nicht zurecht, gegen die bewegliche Karlsdorfer Abwehr kam man nicht durch und musste ausgerechnet im Finale die erste Saison-Niederlage beziehen. Bronze sicherte sich der Nachwuchs aus Öschelbronn. Auch Landesjugendfachwart Dominik Mondl zeigte sich von den Leistungen begeistert.

Abschluss Bundesligen:

KARLSDORF verpasst DM Teilnahme

Auf Rang vier beendeten die Erstliga-Damen des TSV Karlsdorf die Hallenrunde. Ausschlaggebend für die Nichtteilnahme an der DM in Neuenbürg war, dass die Kraichgauerinnen gegen die drei Spitzenteams keine Punkte holen konnten. Trotzdem zeigte man sich im Karlsdorfer Lager mit der kontinuierlichen Leistungssteigerung zufrieden.

Unzufrieden war dagegen Steffen Dorwarth, nur ein Sieg gelang seinen Brettener Damen in der gesamten Runde. Damit war der sofortige Wiederabstieg besiegelt. Keinen badischen Absteiger gab es bei den Herren, Platz fünf und sechs für Waibstadt und Öschelbronn spiegeln das momentane Leistungsvermögen der beiden Mannschaften wider. Die nur mit einheimischen Spielern angetretenen Waibstadter zeigten sich durchaus zufrieden, die Öschelbronner haderten zurecht mit ihren wechselhaften Leistungen. Wenn die Leistungen konstanter gewesen wären, wäre durchaus mehr möglich gewesen. Durchwachsen auch die Leistungen bei den Zweitliga-Damen aus Käfertal, Öschelbronn und Weil. Erstliga-Absteiger Käfertal setzte seinen Verjüngungskurs fort und landete auf Rang vier, zwei Plätze vor Öschelbronn. Bei

den Mädchen aus dem Enzkreis stagniert momentan die Leistung etwas. Absteigen muss hingegen der TV Weil der trotz guter Ansätze nicht immer das Glück auf seiner Seite hatte. Wie berichtet sicherte sich bei den Zweitliga-Herren die FFW Offenburg den Titel, im Mittelfeld tummelten sich mit Aufsteiger Bretten, Käfer-
tal, Wünschmichelbach und Karlsdorf vier badische Teams. Während Bretten und Käfertal mit Platz drei und vier sowie ihren kon-

stanten Leistungen zufrieden waren, hatten die Wünschmichelbacher Spieler mehr mit sich selbst zu kämpfen. Damit ist auch der schwache sechste Platz für den Geheimfavoriten zu erklären. Glücklicherweise ging auch für den TSV Karlsdorf die Runde zu Ende. Mit dem Sieg im letzten Spiel konnten sich die Kraichgauer von den Abstiegsrängen entfernen.

Andreas Breithaupt

Kunstturnen Frauen

Erfolgreich beim INTERNATIONALEN KAMPFRICHTERKURS

Wie immer nach den Olympischen Spielen, wurden auch diesmal wieder die Wertungsbestimmungen für das Kunstturnen überarbeitet. Dies hat zur Folge, dass alle Kampfrichterlizenzen verfallen und jede Kampfrichterin eine erneute Prüfung ablegen muss.

Aus diesem Anlass reisten vier badische Kampfrichterinnen zum Kampfrichterkurs nach Österreich. Der Kurs fand vom 23. bis 27. Januar in Linz statt. Es war eine sehr nervenaufreibende Zeit, da man sich nie sicher sein konnte, dass das Gelernte auch für das Bestehen der Prüfung reichen könnte. Immer wieder gab es Situationen, in denen man ein wenig ins Zweifeln kam.

Aber am Sonntagmittag war es dann amtlich: Maria Ruf, Nicole Kopf, Lisa Wiggenhauser und Ulrike Dunand haben ihre Lizenz für den Olympiazzyklus 2013 – 2016 bestanden. Besonders die Leistung von Maria Ruf ist hervorzuheben. Sie hat bereits zum 8. Mal die Lizenz erworben und ist somit seit 32 Jahren internationale Kampfrichterin. ■



Die internationalen Kampfrichterinnen aus Baden (v.l.): Ulrike Dunand, Nicole Kopf, Lisa Wiggenhauser und Maria Ruf.

ANZEIGE



TEMATURN

GYMNASTICS

- ✓ Schnelle Lieferung
- ✓ Günstige Preise durch Eigenherstellung
- ✓ Viele Möglichkeiten für Vereine
- ✓ Ausgezeichneter Kundenservice
- ✓ Schnelle Reaktionen auf Ihre Mails
an info@tematurn.de

Turnanzüge | Turnleggings | Jungenkleidung | RSG Turnanzüge und Zubehör | Voltgieranzüge
WWW.TEMATURN.DE

Kunstturnen Männer

OBERLIGA 2013 im spannenden Score System

Mit einer spektakulären Neuerung startete die Oberligasaison der Kunstturner Mitte Februar 2013. An fünf Wettkampf-Wochenenden werden die Teams in der Vorrunde im Score System der Deutschen Turnliga (DTL) gegeneinander antreten.

Besondere Spannung wird im Score System durch den Kampf Mann gegen Mann und die taktischen Möglichkeiten der Trainer erzeugt. Bis kurz vor der Übung können die Trainer entscheiden, welcher Turner als nächstes an das Gerät geht. Je nach Verlauf der Übung des gegnerischen Turners können die Teams so durch geschickte Taktik einen vermeintlichen Nachteil ausgleichen.

Erst am Ende des Duells werden die Wertungen beider Turner bekannt gegeben, sodass die Spannung unter den Zuschauern bei jedem Duell bis zur Bekanntgabe der Wertungen hoch ist. Die Differenz zwischen den Wertungen beider Turner wird dann in sogenannte „score points“ umgewandelt, aus denen das Endergebnis berechnet wird. Zu Beginn des Wettkampfs wird gelost, welche Mannschaft beginnt. Jeweils zwei Duelle nacheinander beginnt eine Mannschaft, danach wird die Reihenfolge gewechselt, sodass beide Trainer den taktischen Vorteil nutzen können.

Prellball

3. SPIELTAG der Regional- und Bundesliga

Sowohl in der Regionalliga als auch in der Frauen Bundesliga ist der 3. Spieltag absolviert und noch immer stehen die Badischen Mannschaften sehr gut da.

Bei den Männern steht der TV Huchenfeld erwartungsgemäß auf Platz 1. Dort findet sich bei den Frauen noch immer der TV Freiburg St. Georgen I, dicht gefolgt von der zweiten Mannschaft und dem TSV Wuchzenhofen (Bayern). Zudem konnte der TV Edingen in der Bundesliga trotz Verletzungssorgen den vierten Platz in eigener Halle verteidigen. ■



Männer I vom Ausrichter TV Freiburg-St.Georgen

Scoreboard: Zwischenstand für das Publikum immer sichtbar

Über den Zwischenstand werden die Zuschauer in der Halle ständig über das Scoreboard informiert, sodass der Wettkampf zu jeder Zeit für das Publikum verständlich und nachvollziehbar ist. Mit jedem Duell kann sich das Blatt auf dem Scoreboard theoretisch wenden. Geturnt wird in Teams aus maximal zehn Turnern, wobei pro Gerät vier Turner an den Start gehen. Damit ergeben sich für die Zuschauer 24 Spannungsmomente, und es entscheidet sich häufig erst in den letzten Paarungen, welches Team gewinnt.

Die Vorrunde im Score System läuft noch bis zum 17. März 2013. Um den Oberligatitel kämpfen in dieser Saison der TV Haslach, die TG Hanauerland I, die KTG Heidelberg II, der TV Bühl und die SG Kirchheim I. Das entscheidende Ligafinale wird dann im klassischen Wettkampfsystem am 23. und 24. März 2013 in Grötzingen ausgetragen.

Alle Begegnungen, Ergebnisse und Termine sind online unter www.Badischer-Turner-Bund.de auf den Seiten des Fachgebiets Kunstturnen männlich zu finden.

Mareike Eitel / Christian Gutenkunst

BADISCHE MEISTERSCHAFTEN in Freiburg

Bei den Badischen Meisterschaften 2013 in Freiburg war nichts unmöglich: Jung spielte gegen Alt – Klein gegen Groß – und Mann gegen Frau.

Mit Spannung darf jedoch in jedem Fall erwartet werden, wie sich die Badischen Jugendmeister aus Freiburg, Schachen und Zell-Weierbach bei den Süddeutschen Meisterschaften schlagen werden. Bei den Senioren werden sich der TV Oberschopfheim und der TV Huchenfeld (Klasse M30), der ETSV Offenburg (M60) und bei den Frauen F30 der TV Edingen um den süddeutschen Meistertitel bewerben.

Bei den Freizeit-Prellballern unter 50 Jahren gewann in Freiburg der TV Boxberg vor Edingen. In der Altersklasse über 50 konnte der TV Freiburg-Herdern den Platz eins aus dem Vorjahr verteidigen.

Th. Schimpfoessl / D. Weiß

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

BTB-Vizepräsident **Alfred Metzger** geehrt

Im Rahmen einer Präsidiumssitzung des Badischen Turner-Bundes hat Jörg Wontorra in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kraichturngaus Bruchsal, dem BTB-Vizepräsidenten Finanzen, Alfred Metzger, die Gau-Ehrennadel in Gold mit Gauehrenbrief überreicht. Jörg Wontorra, selbst Vizepräsident beim Badischen Turner-Bund, würdigte in seiner Laudatio die großen Verdienste, die sich Alfred Metzger nicht nur beim Verband, sondern auch beim TSV 1898 Wiesental erworben hat. Dort war Alfred Metzger acht Jahre lang Schatzmeister und 14 Jahre lang erster Vorsitzender.

Die steile Ehrenamtskarriere von Alfred Metzger, der beim Landesturntag am 15. November 2008 zum Finanzchef des Badischen Turner-Bundes gewählt wurde, fand am 1. Februar seine bisherige Krönung. Da wurde der 60-Jährige selbstständige Steuerberater aus dem Waghäuseler Stadtteil Wiesental als kommissarischer Vizepräsident Finanzen des Deutschen Turner-Bundes eingesetzt.

Kurt Klumpp



Alfred Metzger (re.) erhielt von Jörg Wontorra die Gauehrennadel des Kraichturngaus Bruchsal mit dem Gauehrenbrief. Foto: Klumpp

Klaus Bähr – ein großer Förderer des Sports feierte seinen **70.** Geburtstag

Klaus Bähr, das Dossenheimer Urgestein, hat sich durch sein Engagement in Verein, Sportkreis, Turngau und Land einen Namen gemacht. Am 2. Januar 2013 feierte er seinen 70. Geburtstag.

Seit nunmehr über 50 Jahren ist er im Turngau Heidelberg aktiv. Ob im Jugendgremium als Gaujugendleiter, im Turnrat als Gauoberturnwart oder ganz aktuell als Turnrat Finanzen – Klaus Bähr hat nie die Arbeit für die Sache gescheut. In seiner Person verbindet sich auch die Badische Sportjugend mit dem Badischen Turner-Bund. Er war in den Jahren 1975 bis 1981 Landesjugendleiter im Badischen Turner-Bund und ist heute noch aktives Mitglied im Finanzausschuss des Verbandes sowie der Badischen Sportjugend. Jeder, der ihn in den verschiedenen Positionen kennenlernen durfte, weiß wie ruhig und beharrlich er mit Kompetenz zu Werke geht.

Die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich war und ist sein Metier. Er hat unzählige Jugendfreizeiten und Sportreisen „gestaltet“, mit seiner TSG Dossenheim viele Gaukindertreffen durchgeführt und ist in der Kooperation Schule und Verein eine treibende Kraft.

Lieber Klaus, die Mitglieder des Turnrats, alle Fachwarte, ja der ganze Turngau und der BTB schätzen deine Arbeit sehr und gratulieren ganz herzlich!

Ulrike Seethaler



2010 erhielt Klaus Bähr die Goldene Ehrennadel des Badischen Sportbundes durch BSB-Präsident Heinz Janalik.

Aus der badischen **TURNFAMILIE** – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **März 2013** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 10.03. aus dem Verbandsbereich Turnen Ressort Trendsport **Ursula Hildbrand**, Nikolaus-Schwendemann-Str. 3, 77790 Steinach (47) sowie der Landesfachwart Indiacca **Michael Späth**, Andreas-Hoferstr. 5, 76185 Karlsruhe (39); am 17.03. der Landesfachwart für Kunstturnen Männer **Werner Zimmer**, Am

Ringplatz 12, 77866 Rheinau (44); am 19.03. der Turngauvorsitzende vom Mannheimer TG **Konrad Reiter**, Stolzeneckstr. 23a, 68219 Mannheim (70) und am 22.03. die Landesfachwartin Erwachsene und Vertreterin der Turngaue im Verbandsbereich Turnen **Gabi Rösch**, Vogteistr. 4, 77652 Offenburg (55).

Wir wünschen recht gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt! ■

Zwillinge in der BTB-Geschäftsstelle wurden 50



Barbara Shaghaghi

Die Zwillinge Barbara Shaghaghi und Christine Hornung – beide geborene Gollerthan – feierten am Fastnachtsamstag jeweils ihren 50. Geburtstag. Seit vielen Jahren sind die in Bad Rappenau aufgewachsenen "Turnschwester" als Referenten in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes beschäftigt und in Turnerkreisen aufgrund ihrer haupt- und ehrenamtlichen Tätigkeiten weithin bekannt.

Die beiden Geburtstagsjubilare haben ihre turnerischen Wurzeln in der Rhythmischen Sportgymnastik. Daraus lässt sich auch ihre Freude und ihr Talent an der tänzerischen Bewegung ableiten, wobei sie als Aktive und Übungsleiterinnen bei vielen Vorführungen mitgewirkt haben.

Barbara Shaghaghi ist beim Badischen Turner-Bund Referentin für Bildung und Lehrwesen, während Christine Hornung diese berufliche Funktion für den Verbandsbereich Wettkampfsport ausübt.

Daneben sind die beiden Geburtstagsjubilare auch vielseitig im Ehrenamt tätig. Beide sind im Turngau Pforzheim-Enz Gauoberturnwartin und waren zuvor viele Jahre beim Elsenz-Turngau Sinsheim insbesondere für die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern zuständig.

Ihre turnerische Heimat haben Barbara Shaghaghi und Christine Hornung, die beide in Remchingen sesshaft wurden, heute beim TV Nöttingen. Dort sind sie als Übungsleiterinnen im Fitnessbereich eingesetzt und seit wenigen Jahren mit dem Aufbau einer Wettkampfgruppe im Trampolinturnen beschäftigt.

Der Badische Turner-Bund gratuliert den beiden Zwillingen sehr herzlich zu ihrem 50. Geburtstag und wünscht ihnen auch weiterhin diesen Elan und Einsatz für die Turnsache in Baden. Herzlichen Glückwunsch, Barbara und Christine!

Kurt Klumpp



Christine Hornung

"Ein Turner mit Leib und Seele" – Heinrich Axtmann war 50 Jahre Übungsleiter und 40 Jahre im Vereinsvorstand



V.l.n.r.: Norbert Fröhlich, stv. Turngau-Vorsitzende, Bürgermeister Elmar Himmel, Heinrich Axtmann, TV-Vorsitzender Heribert Reiter und Turngau-Chef Volker Seitz.

Nach rund 50 Jahren Übungsleitertätigkeit und über acht Jahrzehnten Verbundenheit mit dem Turnen ist für Heinrich Axtmann die Zeit gekommen, auch als Übungsleiter die Zügel in jüngere Hände zu übergeben. Für den TV Waldprechtsweier war es deshalb ein großes Anliegen, ihm für das außerordentliche, einzigartige Wirken für das Turnen im Malscher Ortsteil Waldprechtsweier mit einem kleinen Festakt „Danke“ zu sagen. Über 50 aktive Mitglieder bildeten mit Bürgermeister Elmar Himmel, Ortsvorsteher Hardy Bogesch und Volker Seitz, Vorsitzender des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, sowie einigen Weggefährten aus dem Turngau einen würdigen Rahmen.

In seiner Laudatio ging der 1. Vorsitzender Heribert Reiter eindrucksvoll auf das langjährige Engagement von Heinrich Axtmann ein. Am 8. März 1952 wurde er zum Beirat in die Vorstandschaft gewählt und übernahm noch im gleichen Jahr die Funktion des

zweiten Vorsitzenden, die er 15 Jahre behielt. Nahtlos folgten danach 25 Jahre als erster Vorsitzender, in dessen Funktion er die Geschicke des Vereins beherzt und zielstrebig lenkte und in vielfältiger Hinsicht zu der positive Entwicklung des Vereins beigetragen hat. Mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden wurde dieses außergewöhnliche Engagement durch den Turnverein gewürdigt. Neben dieser bemerkenswerten Leistung kam noch eine einzigartige Laufbahn als Übungsleiter hinzu. Von 1959 bis 2012 hat Heinrich Axtmann die Turnstunde der Frauen geleitet. 22 Jahre lang betreute er die Riege der Geräteturnerinnen, zehn Jahre die Seniorinnen, neun Jahre die Kinder im Vorschulalter und 49 Jahre die Gruppe der Jedermanns-Turner. „Vital und stets nach dem neuesten Wissensstand, hast du in deinen Turnstunden immer alle Übungen gelenkig und mit Elan vermittelt“, pries Vorstand Reiter den Geehrten. Sein überragender ehrenamtlicher Einsatz zum Wohle der Bevölkerung in Waldprechtsweier wurde in vielfältiger Weise durch den Turngau Mittelbaden-Murgtal, den Badischen und Deutschen-Bund sowie auf kommunaler und Landesebene mit unzähligen Auszeichnungen gewürdigt.

Turngau-Vorsitzender Volker Seitz überreichte dem 87-jährigen Turnbruder, der beim Deutschen Turnfest 1998 in München beim Wahlwettkampf seiner Altersklasse den ersten Platz belegte, die Kurt-Bauer-Medaille.

Konrad Reiter wird 70

Der Vorsitzender des Turngaus Mannheim, Konrad Reiter, feiert am 19. März seinen 70. Geburtstag. Eine ausführliche Laudatio folgt in der nächsten Badischen Turnzeitung.



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

Vereinsturnerinnen prägten **SCHULBEZIRKSFINALE** im Gerätturnen

Mit fünf Bezirksmeisterschaften, bei sieben möglichen Siegen, bestimmten die Schulen des Schwarzwald Baar Kreises das Turnbezirksschulfinale in Spaichingen, bei dem die besten Schulturnteams der Mädchen aus den drei Schulkreisen (Villingen, Tuttlingen, Rottweil) aufeinandertrafen.

Beinahe wären es wie im Vorjahr sechs erste Plätze geworden, denn die Eichendorfschule Donaueschingen (160,30 Pkt.) verlor bei den Grundschulen nur um 0,05 Punkten gegen die Grundschule aus Dornhan, die 160,35 Punkte erhielt. Über die Kreismeisterschaften hatten sich die besten Kreisteam für das Bezirksfinale der drei Schulkreise in Spaichingen qualifiziert. Souveräne Sieger wurde die Realschule aus Donaueschingen (Loreen Ebner, Eva Maria und Magdalena Dold, Rosalie Kuster und Luisa Kleiser) im Jahrgang 1996 und jünger. In der Altersgruppe 2000 und jünger gewann das Fürstenberg Gymnasium Donaueschingen (Runa Lummerzheim, Mara Rimmele, Jana Rohde, Elisabeth Kuck und Anne Rothweiler), sowie die Grund- und Werkrealschule Schnach (Laura Beha, Angelina Paul, Katrin Scher, Jana Palmer und Dana Bausch). Beim Jahrgang 1998 und jünger siegte die Realschule Oberndorf mit 137,95 Zählern. Neben den Bezirkstitel ging es auch um die Qualifikation für das südbadische RP-Schulfinale am 20. Februar in Löffingen. Dort trafen sie auf die besten Schulturnteams aus dem Regierungspräsidium Südbaden. Erwartungsgemäß wurde das turnerische Niveau beim Schulbezirksfinale von den Vereinsturnerinnen geprägt, denn ohne Vereinsunterstützung wären die gezeigten Leistungen an den vier Geräten kaum möglich. Dabei zeigten die Wettkämpferinnen unter anderem hohe Überschläge am Sprungtisch, tolle Akroserien am Boden, saubere Grätschabgänge am Stufenbarren und Räder auf dem Schwebebalken.

Dagobert Maier



Fotos: Maier

Realschule Donaueschingen siegte in der Altersgruppe 1996 und jünger. Von links: Luisa Kleiser, Rosalie Kuster, Magdalena und Eva Maria Dold und Loreen Ebner.



Fürstenberg Gymnasium Donaueschingen I war im Jahrgang 2000 und jünger das beste Team. Von links: Anne Rothweiler, Mara Rimmele, Runa Lummerzheim, Elisabeth Kuck und Jana Rohde.



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon 07267 961645

Rückblick und **ZUKUNFTSERWARTUNGEN** beim Gauturntag

Beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus standen neben Neuwahlen ein Rückblick auf das abgelaufene Sportjahr sowie zahlreiche Bekanntgaben und Informationen rund um das Turnen auf der Tagesordnung.

Mit flotten Rhythmen sorgte der Spielmanns- und Fanfarenzug Waibstadt für die feierliche Eröffnung, bevor die Gastredner Landtagsabgeordneter Thomas Funk, der Vorsitzende des TV Efenbach, Marcel Sauer, Bürgermeister Joachim Bösenacker, das Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes, Siegfried Michel, der Sportkreisvorsitzende Josef Pitz sowie Leichtathletik-Kreisvorsitzender Roland Dworschak ihre Grußworte an die Vereinsvertreter richteten. „Der Elsenz-Turngau ist mit dem abgelaufenen Turnjahr sehr zufrieden“, bilanzierte der Turngauvorsitzende Markus



Fotos: Sarina Pfründer

Pfründer. Er stellte aber zugleich die sich veränderten finanziellen Rahmenbedingungen und die zunehmende mangelnde ehrenamtliche Einsatzbereitschaft in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Die Mitgliederzahl im Turngau stieg von 16.518 auf 16.841 Mitglieder aus 52 Vereinen an. Erfreulich sei auch die hohe Nachfrage bei den Lehrgangsangeboten auf Turngauebene. Gerade der Frühjahrs- und Herbstlehrgang für Ältere und Senioren ist immer sehr schnell ausgebucht. Stolz sind die Verantwortlichen aber auch auf die wieder etablierte dezentrale Grundausbildung als Vorstufe zum lizenzierten Übungsleiter. Kinderturnlehrgänge, Minitrainerausbildungen und der Lehrgang „fit und gesund“ vervollständigen das umfangreiche Fortbildungsangebot. Zu den gesellschaftlichen Höhepunkten zählten die Gauwanderung mit nahezu 130 Teilnehmern in Kürnbach und der Seniorennachmittag mit 200 Besuchern in Meckesheim. Am seit Jahren beliebten Gau-Kinderturnfest nahmen 500 Kinder in Sulzfeld teil.

Als „Botschafter für Fairness und Bewegung“ bezeichnete der SPD-Abgeordnete Thomas Funk die knapp 17.000 Mitglieder des ETG. Bürgermeister Bösenacker lobte die Arbeit seines Jubiläumsvereins, der mit seinem Engagement sehr viel Leben ins Dorf bringe.

Beim Ausblick ging der Turngauvorsitzende auf das bevorstehende Internationale Deutsche Turnfest vom 18. bis 25. Mai in der Metropolregion Rhein-Neckar ein. Erstmals werden drei Bundesländer mit Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz das weltweit größte Breitensportereignis gemeinsam austragen. Siegfried Michel betonte, dass das Turnfest in der Region eine Herausforderung für die Vereine, aber auch eine große Chance sei.

Bei den Wahlen wurde der Turngauvorsitzende Markus Pfründer vom TV Eppingen in seine vierte Amtszeit gewählt. Mit Thomas Kaiser (TV Waibstadt) konnte ein weiterer Stellvertreter neben Jürgen Widmann (TV Sulzfeld) in die Führungsriege gewählt werden. Turnusgemäß wurden Vorstandsmitglied für Finanzen, Dr. Jürgen Mohr (TV Sulzfeld), Gaufachwart Leichtathletik Kurt Freischlag (TV Eschelbronn), Gaufachwart Gerätturnen männlich Markus Henrich (TV Waibstadt), Gaukinderturnwartin Carmen Filsinger (TSV Meckesheim), Gau-Kampfrichterwartin Xenia Himmelhan (TV Waibstadt) sowie die beiden Kassenprüfer Lothar Scherer (TV Waibstadt) und Theo Jann (TV Sinsheim) wieder gewählt.

Sarina Pfründer



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon 07731 45442

SPORTLEREHRUNG Stadt Singen 2012

Stürmischen Beifall gab es für die Turner des Hegau-Bodensee-Turngaus bei der Sportlerehrung der Stadt Singen in der ausverkauften Stadthalle. Oberbürgermeister Oliver Ehret (re.) und der Vorsitzende des Singener Sportausschusses Roland Brecht (li.) verliehen die Sportplakette der Stadt Singen an die erfolgreichen Turner, denen nur ein Score-Punkt fehlte um das Finale zum Aufstieg von der zweiten in die erste Bundesliga der Kunstturner zu erreichen. Auch in diesem Jahr finden die Heimkämpfe wieder ausnahmslos in der Münchried Sporthalle Singen statt.

Alfred Klaiber



Foto: Wolfgang Schmeible

Von links nach rechts: Sportausschussvorsitzender Roland Brecht, Sam Bürsner, Christian Dehm, Dominik Grandl, Philipp Leitenmair, Michael Meier (gehört seit dem 1. Januar 2013 zum A-Nationalkader der Schweiz) Tim Leitenmair, Bundesligatrainer Axel Leitenmair und Oberbürgermeister Oliver Ehret. Wegen Krankheit nicht auf dem Bild: Viktor Weißenberger, Tarah Serhani, Marco Walter und Ralf Schmid.

**Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes**
Telefon 0 76 55. 90 01 0 . Fax 0 76 55. 90 01 99
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

**Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten
wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten
bieten wir die ideale Herberge.**

Auch für Vereinsgruppen geeignet!









Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646

Jugendvollversammlung in Knielingen:

34 VEREINSVERTRETER aus 19 Vereinen anwesend

Bei der diesjährigen Vollversammlung der Karlsruher Turngaujugend standen am 19. Januar im neuen Vereinsheim des TV Knielingen die Neuwahlen des Vorstands und der Fachwarte im Mittelpunkt.



Dorit Mattern (li.) und Monika Lahres.

Bevor der parlamentarische Teil begann, stand jedoch erneut ein Arbeitskreis auf der Tagesordnung. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, mit einer praktischen Einstimmung, war es dieses Jahr ein theoretischer Arbeitskreis unter Leitung von Dorit Mattern, Fachwartin Gerätturnen Kür weiblich und Monika Lahres, Fachwartin Kampfrichter weiblich Kür modifiziert, zum Thema KM 4+.

2013 wird in der Gauliga A die KM 4+ geturnt. In den Gauligen B und C die KM 4. Die Ausschreibung 2013 laut Aufgabenbuch 2008 des DTB wurden für den Karlsruher Turngau in einigen Punkten zur KM 4+ abgeändert. Damit sollen in der Gauliga A etwas erschwerte Wettkampfübungen gefordert werden. Die KM 4+ entspricht im Jahr 2013 nicht der ebenfalls neuen KM 4+ des BTB. Bei Starts in anderen Turngauen muss berücksichtigt werden, dass eventuell andere Kür-Übungen gefordert werden. Die endgültigen Änderungen sind den Online-Ausschreibungen zu entnehmen.

Der parlamentarische Teil wurde von der bisherigen Jugendvorsitzenden Heike Heinrich mit der Begrüßung eröffnet. Als Ehren Gäste haben der Vizepräsident Wettkampfsport des BTB, Gerfried Dörr, die Vorsitzende der Badischen Turnerjugend, Sabine Reil, die zweite Vorsitzende des Karlsruher Turngaus, Martina Pikavé, und eine Vertreterin der Badischen Neuesten Nachrichten den Weg zur Vollversammlung gefunden. Bei anwesenden 34 Ver-



Fotos: Norbert Raufer

Jugendleiterin Heike Heinrich (li.) und stv. Vorsitzende Martina Pikavé.

einsvertreter aus 19 Vereinen entsprach das Interesse ungefähr dem der Vorjahre und ist angesichts von über 130 Turngauvereinen mit über 40.000 Mitgliedern in den kommenden Jahren noch deutlich steigerungsfähig.

Nach dem Bericht der Jugendleiterin, die nochmals die Wettkämpfe sowie die Aus- und Fortbildungen des vergangenen Jahres zusammenfasste, folgte der Kassenbericht. Hier erfuhren die Anwesenden unter anderem, dass in Folge von höheren Hallenmieten sowie gestiegenen Kosten für Kampfrichter und Sanitätsdienst ein Fehlbetrag von knapp 2.500 Euro entstanden ist. Die Differenz aber vom Turngau ausgeglichen wird, dem die Jugendarbeit am Herzen liegt.

Der Entlastung der Vorstandsmitglieder unter Leitung von Martina Pikavé folgten die Neuwahlen. Hier wurde der gesamte bisherige Vorstand mit Heike Heinrich, Ottmar Baumann, Dorit Mattern, Norbert Raufer und Gerda Desserich einstimmig im Amt bestätigt. Auch bei der Wahl des Jugendausschuss wurden die meisten der zu wählenden Funktionen einstimmig besetzt. Lediglich die Posten der Fachwarte für Eltern/Kindturnen, Klein- und Vorschulkinder sowie der Kampfrichterbeauftragte männlich blieben unbesetzt.

Die Termine für die Wettkämpfe, Aus- und Weiterbildungen wurden im Anschluss vorgestellt. So konnten für alle Veranstaltungen Ausrichter gefunden werden. Die Vergabe des Kinderturnfestes gestaltete sich in diesem Jahr erneut etwas schwierig. Der TSV Rintheim richtet dieses für den Turngau wichtige Ereignis am 21. Juli 2013 aus. Für das Jahr 2014 wird bereits jetzt ein Ausrichter gesucht. Interessenten werden gebeten sich frühzeitig an die Jugendleitung zu wenden.

Sämtliche Ausschreibungen sind wieder in einer Broschüre zusammengefasst, die von den anwesenden Vereinsvertretern entgegen genommen wurde. Ferner sind die Ausschreibungen und weitere Informationen über die Homepage www.karlsruherturngau.de erhältlich.

Norbert Raufer

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner





Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 0721 181518

Vollversammlung der Turngaujugend:

AUSRICHTER für Veranstaltungen GESUCHT

Der Appell von Daniel Breyer war unüberhörbar: „Wir sind auf die Mitwirkung und Unterstützung der Vereine angewiesen“, forderte der 29-jährige Vorsitzender der Turnerjugend des Kraichturngaus Bruchsal bei der Vollversammlung in der Jahn-Turnhalle des TV Forst. Daraus lässt sich ein nachlassendes Interesse der Mitgliedsvereine an den Veranstaltungen der Turnerjugend (Tuju) ableiten.

„Wir suchen noch für mehrere Veranstaltungen im Jahr 2014 Ausrichter“, bestätigte Breyer. Auch das Mitgliedertreffen in Forst hätte in Anwesenheit von Bürgermeister Reinhold Gsell, der Vorsitzenden der Badischen Turnerjugend (BTJ), Sabine Reil, sowie des Turngauvorsitzenden Jörg Wontorra eine bessere Resonanz verdient gehabt. Nicht zuletzt deshalb stimmten die anwesenden Delegierten dem Vorschlag zu, dass beim Gauturntag am 15. März in Weiher die Durchführung der Jugend-Vollversammlung als Pflichtveranstaltung für die Vereine beantragt werde. Über die Aktivitäten der Nachwuchsorganisation des Turngaus berichtete die stellvertretende Vorsitzende Lisa Scherer. Sie erinnerte an erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen wie das AOK Kinder- und Jugendturnfest in Untergrombach, Nachwuchswettkämpfe und Übungsleiter-Fortbildungen. Mit Blick auf den Terminkalender 2013 lud Lisa Scherer die Vereine zur aktiven Teilnahme an den Bestenkämpfen der männlichen Nachwuchsturner am 3. März in Untergrombach sowie der Mädchen am 9. März in Ubstadt ein. Das Forum Kinderturnen der Badischen Turnerjugend kommt am 27. April in der Wiesentaler Wagbachhalle als Übungsleiter-Fortbildung zur Durchführung, während das nächste AOK Kinder- und Jugendturnfest am 30. Juni in Bad Schönborn stattfindet.



DIE SHOWGRUPPE der TSG Bruchsal holte sich bei der Tuju-Night in Forst den Titel „Tuju-Star“ 2013.

Im Anschluss an den parlamentarischen Teil der Vollversammlung stellten sich bei der Vergabe des „Tuju-Stars“ sechs Gruppen der Vereine DJK Bruchsal, TV Forst, TV Philippsburg und TSG Bruchsal dem prominent besetzten Wertungsteam. Forsts Bürgermeister Reinhold Gsell, BTJ-Chefin Sabine Reil und der Turngauvorsitzende Jörg Wontorra machten es sich nicht einfach, ehe die TSG Bruchsal ihren Titel als „Tuju-Star 2013“ verteidigen konnte. Geboten wurde von den Kinder- und Jugendgruppen ein buntes Showprogramm aus Turnen, Tanz und Akrobatik. Nach der sich anschließenden Party nutzten 40 Jugendliche die Gelegenheit zum Übernachten in der Forster Jahnhalle.

Kurt Klumpp



Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon 06203 82340

Gauturntag in Weinheim:

DELEGIERTENANZAHL lässt zu wünschen übrig

Auch wenn der Geschäftsführer des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013, Heinrich Clausen, sein Referat zum Thema IDTF höchst professionell und eloquent in den Raum gestellt und Optimismus verbreitet hatte, sind die Sorgenwolken am Turnhimmel noch immer nicht sämtlich verschwunden, denn noch fehlen in Mannheim die Betreuenden für zehn Schulen, fehlen noch rund 4.000 Volunteers.

Wahlen standen beim Gauturntag 2013 in Weinheim zwar nicht auf der Tagesordnung, doch erste beunruhigende Anzeichen, wie es wohl 2014 mit der Ämterbesetzung, insbesondere im Gaujugendbereich, weitergehen soll, haben dazu beigetragen, den Horizont der Hoffnung zu verdüstern. Hatte der Gauturntag im

Jahr zuvor beim TV Neckarhausen, an dem 140 Delegierte anwesend waren, mit Blickrichtung Turnfest 2013 noch Hoffnungen auf verstärktes Engagement in den Gauvereinen genährt, so wirkte am 19. Januar, im Jahre des Turnfestes also, die Zahl der lediglich 100 Vereinsvertreter aus 40 Gauvereinen, die in den Saal des Hector-Sportzentrums der TSG Weinheim gekommen waren, ziemlich ernüchternd.

Erfreulich war jedoch zunächst die flotte tänzerische Gymnastik, dargeboten von zehn jungen Turnerinnen aus den Reihen der Gastgeber.

Die stellvertretende Gauvorsitzende Sylvia Mehl (wer sonst) begrüßte die Versammelten, insbesondere die Gäste aus Politik und Sport, aus deren Reihen an dieser Stelle die Bundestagsabgeordnete Birgit Reinemund, MdL Wolfgang Raufelder, Mannheims Sportbürgermeister Lothar Quast, Weinheims erster Repräsentant, OB Heiner Bernhard genannt sein sollen. Vertreter des Sports:

Aus der Beletage des BTB, Chef Gerhard Mengesdorf und Vizepräsidentin Manuela Gemsa in chicem Outfit. Sie war als Referentin zugegen, um zu dem – auch für den Turngau Mannheim so relevanten Thema – „Personal- und Persönlichkeitsentwicklung“ Stellung zu beziehen und dabei eine Fortbildungsoffensive des BTB, Titel: „Mut zum Ehrenamt“ vorstellte. Ebenso wie OK-Geschäftsführer Heinrich Clausen hatte auch Sportkreis-Vorsitzender Michael Scheidel seinen Beitrag auf das IDTF fokussiert. Auch aus seinen Worten klang Optimismus, aber dennoch gelte es jetzt in den letzten Wochen vor dem großen Ereignis nochmals alle Kräfte zu mobilisieren.

Berichte

Der redaktionell sehr ordentlich gelungene, 60-seitige und ziemlich ausführliche Jahresbericht 2012 des Turngaues Mannheim war den Delegierten vorgelegen, so dass sich Gauvorsitzender Konrad Reiter zu gewissen Aufgabenfeldern ergänzend nur in Fragmenten äußerte. Seinen Worten zum IDTF (u.a. mit einem Appell im Hinblick auf Schulpatenschaften, Helfer usw.) aber hatte er mehr Gewichtung verliehen. Stolz sprach aus seinem Schwenk zu Mannheims Sahnestück, dem Turnleistungszentrum, das sich zur Talentschmiede Numero 1 in Deutschland gemausert und mit Elisabeth Seitz eine Weltklasseathletin hervorgebracht hat, in deren Fußstapfen einzutreten sich bereits eine Reihe weiterer exzellenter Jungtalente bemühen.

Das wohl brennendste Problem des Turngaues Mannheim, die Mitarbeitergewinnung, streifte Reiter jedoch nur am Rande, wobei er Ria Schmich, die Mitte 2012 nochmals kommissarisch den Bereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit übernommen hatte, und auch für das Jahresberichtsheft 2012 verantwortlich zeichnete, seinen Dank aussprach. In seine Dankesbezeugungen waren zuvor aber u.a. bereits Claudia Schunk für deren großartige Arbeit in und um das Leistungszentrum, Sibylle Dornseiff vom Mannheimer Morgen für ihre fachlich so einzigartige Berichterstattung, Frau Mandy Hase als Beauftragte der AOK für deren großzügige Jugendspende sowie an Turnfest-Geschäftsführer Heinrich Clausen für dessen unermüdliches Engagement um das IDTF ergangen. Ebenso wurden die Verantwortlichen der Gastgeber von der TSG Weinheim und deren Helferstab für die mustergültige Übernahme des Gauturntages in den Dank des Vorsitzenden einbezogen.

Die dem Deutschen Turnfest zukommende Priorität und die Tatsache, dass 2013 keine Wahlen vorgesehen waren, hatten verständlicherweise verhindert, dass der künftigen Ämterbesetzung beim Turngau dieses Mal so gut wie keine Beachtung geschenkt werden musste. Aber die Ausführungen von Gaujugendleiterin Heike Mößner-Koch über den Gaujugendturntag, der am Vorabend beim TV Neckarau stattgefunden hatte, ließen die Alarmglocken läuten. Da sollte und darf der Turngau nach Ende des IDTF keine lange Zeit verstreichen lassen, um rechtzeitig die personellen Weichen für 2014 zu stellen.

Ordentlich und akribisch, wie man es von einem „Banker“ erwarten darf, hat Wilfried Fuchs die Gaukasse geführt und gar noch einen Überschuss von etwas über 6.000 Euro „erspart“, wofür ihm dankbarer Beifall aus dem Auditorium, ebenso hohes Lob aus dem Munde des Kassenprüfers Alexander Erg zuteil wurde.

Grußworte

Wie schon eingangs erwähnt, war die Anzahl der Ehrengäste an diesem Tage nicht unerheblich. Entsprechend aber auch das Überbringen von Grußworten – diese allerdings zumeist auf recht umfassende Statements ausgeweitet. Ein paar Auszüge: Frau Birgit Reinemund: Stärken des Ehrenamtes in Berlin in die Wege geleitet.

Wolfgang Raufelder: Lob zu länderübergreifender Zusammenarbeit beim IDTF. OB Heiner Bernhard: Hat vehement das Thema „Ganztagesesshule“ ins Spiel gebracht und verteidigt. BTB-Chef Gerhard Mengesdorf: Beklagt Werteveränderung (dadurch weniger Mitglieder in den Vereinen). Gegensteuern durch das neue Programm „BTB regional“ zwecks fachkundiger Betreuung der Vereine. Ganztagesesshule: „Nicht jammern, sondern reagieren“.

Ehrungen

Den TOP Ehrungen hatte Ria Schmich mit einem würdevollen Gedenken an die im vergangenen Jahr Verstorbenen eingeleitet, wobei sie in besonderer Weise dem Ehrenpräsidenten des BTB, Prof. Richard Möll, von der TSG Seckenheim gedachte. Gauoberturnwart Rolf Weinzierl stand für den sportlichen Part parat. Geehrt wurden folgende Turnerinnen und Turner.



Fotos: Sibylle Dornseiff

Kunstturnen: Elisabeth Seitz, Alina Ehret, Florine Harder und Trainer Claudia Rödinger-Schunk (Foto oben)

Ringtennis: Silke und Uwe von Aschwege von der Post SG Mannheim (Foto rechts)

Rope Skipping: Christina Bieg, TSG Seckenheim

Faustball: TV Käfertal

Gerhard Mengesdorf überreichte dem Faustball-Urgestein und früheren Landesfachwart Michael Niedermeyer vom TV Wünschmichelbach die Goldene Verdienstplakette des BTB, während Konrad Reiter Turnratsmitglied Silke von Aschwege mit der Gauehrennadel auszeichnete.

Den zweiten Teil der Tagesordnung hatten fünf junge Turnerinnen der TSG Weinheim mit einer aus Schwebebalkenturnen und Gymnastik kombinierten flotten Vorführung begonnen. Breiten Raum widmete Heinrich Clausen dem Thema IDTF, wobei die Palette von der Auflistung all der Veranstaltungen, über die Sport- und Freizeitangebote, die Wettkampforte und -stätten, Unterbringung usw. reichte. Übrigens: Der bei Turnfesten stets so beliebte Badische Abend findet am Dienstag, den 21. Mai, in der alten Posthalle neben dem Mannheimer Hauptbahnhof statt!



Flott dem Ende entgegen

Kassenprüfer Alexander Erg von der TSG Weinheim vermochte die einstimmige Entlastung des Gau-Kassenwartes Wilfried Fuchs und ebenso des gesamten Gauvorstandes – Wahlen erst wieder 2014 – zu erwirken. Gaujugendwartin Heike Mößner-Koch erbat die Bestätigung der am Vortag beschlossenen neuen Jugendordnung, die selbstverständlich einstimmig erfolgte. Der Gauturntag 2014 wird am 18. Januar vom LSV Ladenburg übernommen. Und wie beschließen badische Turner einen Gauturntag? Natürlich mit dem aus vollen Kehlen kommenden Badner Lied.

Der Gauturntag war der formale Auftakt für das Turnerjahr 2013. Nun gilt es die Lippenbekenntnisse in die Tat umzusetzen, die Voraussetzungen zu schaffen, damit es positiv weitergeht, und dass wir vor allem ein Deutsches Turnfest erleben, das noch lange in aller Munde sein wird. Dazu bedarf es der Anstrengungen und der Verantwortung aller, die mit dem Turnen verbunden sind. Abschließend ein Satz von Lao-Tse: „Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das was man nicht tut!“

Rolf Schmich

Gaujugendturntag 2013:

Neue JUGENDORDNUNG verabschiedet

Zur Januarmitte hatte die Turnerjugend Mannheim zum jährlichen Jugendturntag eingeladen. Etwas enttäuscht zeigte sich die Jugendleiterin Heike Mößner-Koch bei der Begrüßung, da lediglich 45 Delegierte aus 22 Gau-Vereinen anwesend waren. Und dies, obgleich an diesem Abend die Abstimmung über die vollständig neu ausgearbeitete Jugendordnung anstand.



Nach den Begrüßungsworten von Beate Hoheisel, Vorsitzende des ausrichtenden Vereines TV Neckarau, ergriff Dominik Mondl für die Badische Turnerjugend das Wort. Er bedankte sich beim Jugendausschuss des Turngaues Mannheimer für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit und forderte die anwesenden Vereine auf, den gemeinsam mit der Mannheimer Turnerjugend beschrittenen Weg zur Überarbeitung der Wettkampf- und Veranstaltungsangebote weiter so engagiert fortzusetzen. Er bewarb mehrere Veranstaltungen und Fortbildungsangebote der BTJ im laufenden Jahr und erläuterte das nun im dritten Durchgang befindliche Projekt BTJunior. Eingebunden in die laufenden Verbands-/ Vereinsaktivitäten lernen die Jugendlichen Theorie und Praxis in

der Jugendarbeit kennen. Und viele von ihnen haben sich bereits im Nachgang zur Ausbildung zur Mitarbeit im eigenen Verein oder im Verband entschlossen.

Auf eine ausführliche Berichterstattung zum abgelaufenen Jahr verzichteten die Mitglieder des Jugendausschusses. Jugendleiterin Heike Mößner-Koch verwies auf das vorliegende Jahresberichtsheft 2012 und fasste für alle Fachwarte die wichtigsten Punkte zusammen. Leider nicht wie erhofft verlaufen waren die Wintermannschaftswettkämpfe. Viele Meldungsänderungen am Wettkampftag führten letztlich zu deutlichen zeitlichen Verzögerungen. Erfreulich verliefen hingegen die Geräte-Einzelwettkämpfe im November 2012. Die Korrekturen im Wettkampfprogramm, gemeinsam mit den Vereinen erarbeitet, griffen, und die Teilnehmerzahl überstieg die des Vorjahres erkennbar. Auch für die Gaukinderturnfeste hatte sich ein Arbeitskreis mit den Änderungen der Übungen beschäftigt. Trotzdem blieben die Teilnehmerzahlen niedrig, und das Gau-Schülerturnfest musste gar auf Grund der zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden. Dies wurde auch bei der Arbeitstagung im Oktober thematisiert, und die Angaben der anwesenden Vereinsvertreter ließen darauf schließen, dass Termindichte (Landesturnfest und Landeskinderturnfest im selben Jahr) sowie die allgemein zunehmenden Angebote im Kinder- und Jugendbereich Hauptgründe hierfür waren. Da auch im laufenden Jahr eine vergleichbare Situation zu erwarten ist, (Internationales Deutsches Turnfest und Landeskinderturnfest) hatte die Turnerjugend bereits im Herbst mit den Vereinen vereinbart, im Jahr 2013 weder Kinderturnfeste noch das Schülerturnfest durchzuführen. Diese wettkampffreie Zeit soll genutzt werden, um noch enger mit den Vereinen zusammenzuarbeiten und für 2014 ein neues Wettkampfkonzzept für diesen Bereich zu erarbeiten. Die Jugendleiterin forderte alle Vereine auf, sich hier intensiv einzubringen. Neben den Wettkämpfen organisierten die Verantwortlichen das Forum Kinderturnen im Mannheimer Turngau und beschäftigten sich mit verschiedenen Aufgaben, die aus dem Zukunftworkshop zu erledigen waren. Selbstverständlich war die Mannheimer Turnerjugend auch beim Internationalen Jugendzeltlager in Breisach präsent. Und die etwas niedrige Teilnehmerzahl 2012 spornt die Verantwortlichen nur noch mehr an, den Jugendlichen die Attraktivität dieses Zeltlagers noch intensiver zu vermitteln. Nachdem zu den Berichten keine Wortmeldungen erfolgten, wurden die Termine für die Jahre 2013 bis 2016 bekannt gegeben, und ein Großteil der Wettkämpfe und Veranstaltungen konnte bereits an Ausrichter vergeben werden.

Sehr intensiv hatten sich Tanja Ding und Heike Mößner-Koch fast ein Jahr lang mit der neuen Jugendordnung der Turnerjugend im Turngau Mannheim beschäftigt. Mit geringen redaktionellen Änderungen und zwei Änderungen zur Klarstellung wurde die neue Jugendordnung, die mit sofortiger Wirkung in Kraft trat, einstimmig durch die Versammlung beschlossen. Interessierte können diese auf der Homepage des Turngaues Mannheim jederzeit abrufen.

Vor den Neuwahlen machte die Jugendleiterin nochmals darauf aufmerksam, dass insbesondere das Amt des zweiten Jugendleiters dringend besetzt werden müsse. Sie selbst wird sich 2014 aus persönlichen Gründen, die keinesfalls im Zusammenhang mit der Turnerjugend oder dem Turngau stehen, nicht mehr zur Wiederwahl stellen, obwohl ihr die Arbeit im Jugendausschuss sehr viel Freude macht. Da die Aufgaben der Jugendleitung sehr vielfältig sind, ist eine gewisse Einarbeitungszeit unabdingbar. Zu wählen seien neben dem zweiten Jugendleiter ein Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit sowie ein Kampfrichterwart für den männlichen Bereich. Sie machte besonders auf die Möglichkeit aufmerksam, auch als Beisitzer oder kooptiertes Mitglied im Jugendaus-

schuss mitzuarbeiten. Die Vorsitzende des TV Neckarau, Beate Hoheisel, übernahm danach die Wahlleitung. Doch trotz aller Bemühungen konnte für keines der vakanten Ämter ein Interessierter gefunden werden. Somit sind im Jahr 2014 alle Mitglieder des Jugendausschusses neu zu wählen. Ob die derzeitigen Ausschussmitglieder sich zur Wiederwahl stellen werden, ist mehr als ungewiss. Umso mehr freuen sich die Mitglieder des Jugendausschusses, dass eine der Delegierten sich für eine Mitarbeit als kooptiertes Mitglied interessierte. Mit der Wahl von Valerie Salazar und Claudia Kärcher als jugendliche Delegierte für den Gauturntag, der am Tag danach stattgefunden hatte, endeten die Wahlen.

Zum Abschluss des Jugendturntages berichtete Christine Rinderknecht zum Angebot der SG Leutershausen zur Abnahme des Kinderturn- und Gerätturnabzeichens. Für die Liga erläuterte Liga-Obmann Franz Gwiazdowski verschiedene Änderungen und Neuerungen ab 2013, und Schülerturnwart Carsten Stasch informierte insbesondere zu den anstehenden Wintermannschaftswettkämpfen. Die Jugendleiterin beendete den Gau-Jugendturntag in der Hoffnung, dass sich im Laufe des Jahres doch noch Interessierte zur Mitarbeit im Jugendausschuss finden werden.

Heike Mößner-Koch



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon 07741 2255

„FAHNENPARADE“ beim Gauturntag

Das war wirklich interessant, wie Hans Riemer, Mitglied im Bereichsvorstand überfachliche Aufgaben im BTB, mit seinem Gehilfen die Vereinsfahnen fotografierte. Einfach professionell, fotografiert und dann das Bild digital bearbeitet!

Und das lief so ruhig ab, obwohl Hektik und Unruhe befürchtet waren. Da wurden die Fahnen andächtig zurecht gelegt, die Franzen mit einem Meterstab hervorgeholt und sauber nebeneinander gelegt. Jeder half dabei mit.

Die Vereine taten gut daran, ihre Vereinsfahnen mitzubringen, haben sie nun doch die Garantie, ihre wunderschönen, kostbaren Fahnen im zu erstellenden Fahnenbuch des Badischen Turner-Bundes historisch festgehalten wiederzufinden.

Hans Riemer und Mitarbeiter waren von morgens bis nachmittags anwesend und dafür ein herzliches Dankeschön. Danke aber auch den Vereinen, die den Umstand mit den Fahnen in Kauf nahmen. Die Aktion können wir nun endlich abschließen.



Fotos: Eleonore Schmid

Die andere Sache mit dem verloren gegangenen Fahnenband des MHTG, dem Fahngürt und den Scherpen konnte just am Gauturntag geklärt werden. Das kostbare Fahnenband vom 100-jährigen Jubiläum ging am letzten Gauturnfest in Lörrach verloren. Trotz allen Suchens bei den Ausrichtern – es war weg. Der Fahngürt und die Scherpen wären zu verschmerzen gewesen, aber das Fahnenband?

Und da, plötzlich am Gauturntag, war es wieder da. Der TV Turnringen hatte es versehentlich an seiner Fahne angebracht.

Eleonore Schmid



Eine ausführliche Berichterstattung über den Gauturntag erfolgt in der März-Ausgabe der Badischen Turnzeitung.

BTB-Bildungswerk

Noch Plätze frei

L-134330

fit und gesund – im Main-Neckar Turngau

Termin: 20. – 21. April 2013
Meldeschluss: 23.03.2103
Lehrgangsort: Buchen-Eberstadt

Inhalte u.a.

- Fitness Cocktail
- vielseitiges Cardio- und Krafttraining
- neue Trends
- Relax und Stretch

Rhythmische Sportgymnastik

Badische Meisterschaften Einzel, Gruppen und Duo

Termin: Samstag, 16. März 2013
Beginn: 8.30 – 17.30 Uhr
Ort: Rheinhold-Crocoll-Halle
Am Bruhrain 4 – 6, in Karlsruhe-Knielingen
Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: SSC Karlsruhe
Info: Shana Rudolph, Telefon 0721 47034265,
E-Mail: shana.rudolph@gmx.de
Meldeschluss: Samstag, 2. März 2013 (über Gymnet)
Anmeldung: Tatjana Schmid, Dammweg 30, 69123 Heidelberg
Kopie an: Traudel Glökler, Hönnerstraße 8, 79725 Laufenburg

Zeitplan

08.30 Uhr	Einturnen
10.00 Uhr	Kampfrichterbesprechung
10.30 Uhr	Einzelwettkampf SWK (-1, +2, HG)
11.45 Uhr	Einzelwettkampf SWK (-1, -3, HG)
	Einzelwettkampf SKW+FWK (-1, -3, HG)
13.45 Uhr	Pause
14.15 Uhr	Siegerehrung SWK, JWK und FWK
14.30 Uhr	Gruppen + Duo
15.15 Uhr	Einzelwettkämpfe SKL, JLK und MK
17.30 Uhr	Siegerehrung SLK, JLK, MK, Gruppen + Duo

Die komplette Ausschreibung steht auf der Homepage des Badischen Turner-Bundes (www.badischer-turner-bund.de) oder kann in schriftlicher Form beim BTB (0721 181522) angefordert werden.

Traudel Glökler, Landesfachwartin

Wandern

Landeswandertag 2013

„Erlebnis für die ganze Familie“

Termin: Sonntag, 5. Mai 2013
Ort: St.Georgen im Schwarzwald
Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: Turnverein St.Georgen
Start & Ziel: Stadthalle Im Hochwald 10, St.Georgen
Parkplätze: sind vor Ort ausgeschildert – sind vorhanden

Die Teilnahme am Landeswandertag ist kostenlos.

Anfahrt mit PKW oder Bus

Von Offenburg B33 Richtung Villingen-Schwenningen. Erste Abfahrt St.Georgen links ab zur Stadtmitte, dann der Ausschilderung Schul- und Sportzentrum, Stadthalle folgen.

Von Villingen-Schwenningen B33 Abfahrt St.Georgen Stadtmitte, dann der Ausschilderung Schul- und Sportzentrum, Stadthalle folgen.

Anfahrt mit der Bahn

Mit der Bahn von Karlsruhe nach Konstanz oder von Konstanz nach Karlsruhe. In St.Georgen befindet sich der höchstgelegene Bahnhof der Schwarzwaldbahn. Dort hält jeder Zug. Die Ankunftszeit aus Rich-

tung Konstanz bzw. Karlsruhe ist um 9.00 oder um 10.00 Uhr. Bei Ankunft der Züge erfolgt ein Bustransfer zur Stadthalle, die vom Bahnhof St.Georgen etwa 1.000 Meter und 100 Höhenmeter entfernt liegt.

Wanderstrecken

Rundweg 1 – gelbe Beschilderung

Länge ca. 5 km, geeignet für alle Wanderer, aber nicht mit Kinderwagen. Die Strecke verläuft fast nur auf Forst- und Waldwegen mit Blick auf die Wasserscheide Rhein-Donau.

Rundweg 2 – gelbe Beschilderung ab Stadion mit Hinweisschild für Kinderwagen

Länge ca. 5 km mit wenig Höhenmeter, die Wanderstrecke führt an einem kleinen Spielplatz vorbei. Bei dieser Strecke gibt es auch Abkürzungen zur Stadthalle. Die Wanderstrecke befindet sich zum größten Teil im Wald.

Rundweg 3 – grüne Beschilderung

Länge ca. 9 km, die ersten 2,5 km verlaufen wie bei Rundweg 1. Die Wanderstrecke führt dann zum Freizeithaus Weißloch (Verpflegungsstation), danach führt der Weg vorbei an Bauernhöfen.

Rundweg 4 – rote Beschilderung

Länge ca. 12,5 km, die Strecke führt über den Ortsteil Langenschiltach, nach ca. 8 km erreicht man das Freizeithaus Weißloch (Verpflegungsstation), danach führt der Weg durch den Wald zur Stadthalle.

Der stellvertretende Landesfachwart Karl-Heinz Bergmann wird zusammen mit dem Alpenverein für Kinder und Familien eine GPS-Schatzsuche anbieten. Start ist um 10.00 Uhr bei der Stadthalle.

Wanderstart von 9.00 – 10.30 Uhr in geführten Gruppen ab der Stadthalle St.Georgen

Verpflegung wird auf den Wanderstrecken 3 + 4 sowie in der Stadthalle angeboten.

Abschluss und Siegerehrung um 15.00 Uhr in der Stadthalle St.Georgen

Voranmeldungen für Gruppen bitte an: TV St.Georgen, Regina Rist, Wilhelm-Jerger-Straße 30/1, 78078 Nidereschach, Telefon 07728 1404 oder Handy 0173 3209303, Fax 07728 7158, E-Mail: tv-st-georgen@web.de

Info: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon 0721 181518, Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de

Badischer Schwarzwald-Turngau

Einladung zum 130. Gauturntag

Termin: Samstag, 20. April 2013
Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Vöhrenbach, Festhalle, Langenbacher Straße 1

Vorläufige Tagesordnung

1. Musikalische Einstimmung
2. Begrüßung und Totenehrung
3. Grußworte
4. Ehrungen
- Pause

Parlamentarischer Teil

1. Feststellen der Stimmberechtigten
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Aussprache über die Jahresberichte
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung
8. Haushaltsplan, Aussprache und Abstimmung
9. Verabschiedung von Gaumarbeitern
10. Wahl eines Wahlleiters

11. Wahlen
12. Anträge
13. Schlusswort
14. Vorführung

Anträge zum Gauturntag sind gem. Satzung § 11 und Wahl- und Geschäftsordnung § 4 bis 13. April 2013 schriftlich bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Inge Wolber-Berthold, Vorsitzende

Breisgauer Turngau

Einladung zum Gauwandertag

Termin: Samstag, 27. April 2013
 Ort: Merdingen
 Ausrichter: Turnverein Merdingen
 Begrüßung: 10.30 Uhr
 Wanderstart: 11.00 Uhr

Treffpunkt und Abschluss ist in der Turn- und Festhalle Merdingen, Jan-Ullrich-Straße, 79291 Merdingen

Wanderstrecken

- Kurzstrecke: ca. 8 km (1,5 bis 2 Stunden kinderwagen-tauglich)
- Langstrecke: ca. 15 km (3 bis 4 Stunden)
- Kräuterwanderung mit Führung und Erläuterungen durch Heilpraktikerin Michaela Giersch: ca. 2 km (1,5 bis 2 Std.)

Die Touren führen teilweise durch die Reben des Tunibergs bzw. auf den Tuniberg.

Verpflegung

Auf der Strecke eigenes Rucksackvesper mit ausreichend Getränke
 Am Ende der Wanderungen werden Sie auf dem Schulpausenhof mit Gebrülltem und Salaten sowie Kaffee und Kuchen durch den TV Merdingen verwöhnt.

Parkmöglichkeiten gibt es an der Turn- und Festhalle.

Die Teilnahme am Wandertag ist kostenfrei!

Um eine **Voranmeldung** bis zum 17.04.2013 wird gebeten mit Angabe der Teilnehmerzahl.

E-Mail: geschaeftsstelle@turnverein-merdingen.de
 oder: TV Merdingen, E. Baldinger, Sellingerstr. 16, 79291 Merdingen

Weitere Informationen

Turnverein Merdingen, geschaeftsstelle@turnverein-merdingen.de
 Gauwanderwartin Susanne van der Gabel, s.vdg@gmx.de, Telefon 07646 1204

Turngau Heidelberg

Einladung zum Gauturntag

Termin: Samstag, 9. März 2013
 Beginn: 14.00 Uhr
 Ausrichter: ASV Eppelheim e.V. Clubhaus-Gaststätte
 Ort: 69214 Eppelheim, Herm.-Wittmann-Straße 2

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Eröffnung des Gauturntags und Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Bericht des Gauvorsitzenden
6. Kurzbericht der Gauturnräte und Fachwarte
7. Bericht des Gauturnrats Ressort Finanzen
8. Kassenprüfbericht
9. Entlastung
10. Neuwahlen
11. Behandlung von Anträgen
12. IDTF 2013 Metropolregion Rhein-Neckar – aktueller Stand der Vorbereitungen

13. BTB-Regionalzentrum Rhein-Neckar
14. Vergabe von Veranstaltungen
15. Aussprache

Anträge sind bis zum 3. März 2013 schriftlich an den Gauvorsitzenden oder die Gaugeschäftsstelle zu richten. Der Gauturntag ist für die Mitgliedsvereine eine Pflichtsitzung.

Thomas Müller, Gauvorsitzender

Karlsruher Turngau

Turngau-Termine März/April 2013

3. März Bestenkämpfe weiblich und männlich, P-Übungen in Bretten
9. März Gau-Einzelmeisterschaften Trampolin in Linkenheim
16. März Mitgliederversammlung in Schluttenbach
16. März Gaulehrstunde 50 plus in Durlach-Aue
23. März Trainerfortbildung II im Rudi-Seiter-Turnzentrum in Karlsruhe
13. April Kampfrichterausbildung D-Lizenz weiblich in Dettenheim
20. April Kampfrichterausbildung D-Lizenz weiblich in Dettenheim

Einladung zur Mitgliederversammlung

Termin: Samstag, den 16. März 2013
 Ort: TV Schluttenbach, Gemeinschaftshaus, Hofstraße 2, 76275 Ettlingen-Schluttenbach
 Beginn: 14.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte der Bereiche – liegen schriftlich aus
5. Bericht des Vorsitzenden Finanzen
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes und der Bereichsvorstände
9. Neuwahlen des Vorstandes, der Bereichsvorstände und zwei Kassenprüfern sowie einen Ersatzkassenprüfer
10. Ehrungen
11. Turngauveranstaltungen 2013
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 1. März 2013 beim Turngauvorsitzenden Jürgen Stober, Am Pfad 3, 76149 Karlsruhe-Neureut, schriftlich eingereicht werden.

Gemäß § 7 Abs. 7 der Satzung ist die Versammlung eine Pflichtveranstaltung für die Mitgliedsvereine des Karlsruher Turngaues.

Jürgen Stober, Gauvorsitzender

Kraichturngau Bruchsal

Turngau-Termine März/April 2013

- 3. März RSG-Gaumeisterschaften Jugend in Graben
- 3. März Turnerjugend-Bestenkämpfe männlich in Untergrombach
- 9. März Turnerjugend-Bestenkämpfe weiblich in Ubstadt-Weiher
- 15. März Gauturntag beim TVE Weiher
- 16./17. März Dezentraler Grundlehrgang Modul I in Karlsdorf
- 16. März RSG Einzel- und Gruppenbestenkämpfe in Bruchsal
- 13. April Übungsleiter-Fortbildung Gerätturnen in Bad Schönborn
- 14. April Dezentraler Grundlehrgang Modul II in Karlsdorf
- 24. April 2. Quartalswanderung in Obergrombach
- 27. April Forum Kinderturnen in Waghäusel-Wiesental
- 27./28. April Dezentraler Grundlehrgang Modul III in Karlsdorf

Einladung zum Gauturntag

Termin: Freitag, 15. März 2013
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Vereinsturnhalle TVE Weiher
Alte-Post-Straße 39 in Ubstadt-Weiher

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Formalien
2. Totengedenken
3. Grußworte der Gäste
4. Bericht des Gauvorsitzenden
5. Ehrungen
6. Bericht Vorstandsmitglied Finanzen
7. Bericht Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandsmitglieds Finanzen
8. Aussprache zu den schriftlichen und mündliche Berichten
9. Entlastung des Gauturnrates
10. Antrag des Gauturnrates auf Erhöhung des Gaubeitrages
11. Antrag der Turnerjugend auf Einführung einer Versäumnisgebühr bei Nichtteilnahme an der Vollversammlung der Turnerjugend
12. Behandlung eingegangener Anträge
13. Vergabe von Gauveranstaltungen 2014
 - Gauturntag
 - AOK Kinder- und Jugendturnfest
 - Tag des Turnens
 - Herbsttagung
 - Gauwandertag
 - Nachmittag der Junggebliebenen
 - 3 x 8 das neue Mixed-Turnen
14. Informationen zum Deutschen Turnfest 2013
15. Allgemeine Informationen und Bekanntgaben
16. Verschiedenes
17. Schlusswort, gemeinsames Lied

Vereine, die im Jahr 2014 eine der in TOP 14 genannten Gauveranstaltungen ausrichten wollen, werden gebeten, dies bis zum 4. März 2013 der Turngau-Geschäftsstelle unter Angabe eines Terminvorschlags mitzuteilen.

Der Gauturntag ist für die Mitgliedsvereine eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird gemäß §7, Abs. 3 der Gausatzung eine Versäumnisgebühr von 50 Euro fällig.

Jörg Wontorra, Gauvorsitzender

12. Kraichgau-Pokalturnen

Termin: Samstag, 17. März 2013
Beginn: 11.00 Uhr (voraussichtlich)
Ort: Pestalozzihalle in Graben-Neudorf

Meldungen und Rückfragen bitte ausschließlich an: Eva Detscher, Sudetenstr. 82F, 76187 Karlsruhe, eva.detscher@web.de (bevorzugt)

Meldegeld: 10,00 Euro je Turnerin per Bankeinzug

Meldeschluss: Montag, 25. Februar 2013, spätere Meldungen gegen doppeltes Meldegeld

Kampfrichter: Jeder Verein meldet namentlich, eine geprüfte Kampfrichterin mit mindestens C-Lizenz.

Kampfrichterleitung: Gau-Kampfrichterwartin des KTG Sabine Kieckeben. Daher bitte KaRi-Meldungen an: sabine-kieckeben@online.de

Wettkampfklassen: WK 1: KM 1, jahrgangsoffen
WK 2: KM 2, jahrgangsoffen
WK 3: KM 3, Jg. 1998 und älter
WK 4: KM 3, Jg. 1999 und jünger
WK 5: KM 4, Jg. 2000 und älter
WK 6: KM 4, Jg. 2001 und jünger

Wettkampfbestimmungen

Wir möchten einen insofern fairen Wettkampf anstreben, als die Teilnehmerinnen in ihrer aktuell ausgeübten Leistungsklasse antreten, mindestens aber in der Leistungsklasse, die sie 2012 als höchste geturnt haben. Uneingeschränkt darf immer höher geturnt werden. Wer niedriger turnen möchte, kann dies außer Konkurrenz tun.

Anmerkung: Es ist keine 12 x 12-Bodenfläche vorhanden, sondern eine Tumblingbahn in Länge der Diagonale (17 Meter).

Wettkampfmodus

Es handelt sich um einen Einzelgerätewettkampf, das heißt eine Turnerin entscheidet sich für nur eine Wettkampfkategorie und kann dann innerhalb dieser Wettkampf-Kategorie an einem, zwei, drei oder an allen vier Geräten turnen.

An jedem Gerät in jeder Wettkampfkategorie wird um jeweils einen Pokal geturnt. Sachpreise und Gutscheine können nicht in bar ausbezahlt werden.

Besonderheit

Bei der Meldung neben dem Namen, dem Jahrgang und der Wettkampfkategorie der Turnerin bitte auch das oder die Geräte angeben, an denen die einzelne Turnerin starten möchte. Außerdem würden wir uns für ein paar kurze Anmerkungen zu der Turnerin / dem Verein freuen: Wir wollen die Hallenmoderation auch dafür nutzen, die Turnerinnen und die anwesenden Vereine vorzustellen.

Genauer Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben (per E-Mail, wo vorhanden, ansonsten per Post).

Günter Duwald, 1. Vorsitzender TG Kraichgau

Fortbildung Gerätturnen mit Flavio Bessi

Termin: 13. April 2012
Ort: Bad Schönborn Ortsteil Langenbrücken
Beginn: 9.00 Uhr
Ende: 17.00 Uhr
Referent: Dr. Flavio Bessi

Zeitplan und Themen

- 9.00 – 9.15 Uhr Begrüßung und Vorstellung des Referenten
- 9.15 – 10.45 Uhr Trainingslehre: Aufbau einer Trainingseinheit
- 10.45 – 12.15 Uhr Mittelkörperspannung und Schulung der Grenzposen
- 12.15 – 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 – 15.00 Uhr Erlernen des Flick-Flack als beschleunigendes Element für weitere Elemente
- 15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause
- 15.30 – 17.00 Uhr Sprung, Handstützüberschlag vorwärts, Rondat als Vorbereitung für Tskahara sowie Hinführung zum Yurchenko

Kosten: Teilnehmer aus Mitgliedsvereinen des KTG 35,00 Euro
Teilnehmer aus fremden Vereinen 40,00 Euro

Auslagen für Verpflegung und Anfahrt sind von den Teilnehmern zu tragen.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich um namentliche Anmeldung der Teilnehmer bis zum 31. März 2013. Sollte keine Abbuchungsermächtigung vorliegen, diese bitte zum Lehrgang mitbringen, bzw. mit der Anmeldung erteilen.

Der Lehrgang kann zur Lizenzverlängerung der ersten Lizenzstufe mit 8 LE anerkannt werden.

Anmeldeformulare unter www.kraichturngau.de

Gerhard Durm, Gaufachwart Gerätturnen männlich

Main-Neckar-Turngau

Turngau-Termine März/April 2013

- 3. März Forum Kinderturnen in Hardheim
- 8. März Vollversammlung in Königshofen
- 9. März Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen männlich in Königheim
- 16. März Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen weiblich in Tauberbischofsheim
- 23. März Dezentraler Grundlehrgang Modul II in Walldürn
- 23. März Lehrgang Männerturnen DTB-Tagesspecial Muskel-Training in Hainstadt
- 12./13. April Lehrgang Frauenturnen "Drums Alive" in Eberstadt
- 20. April Bezirksentscheid Turnerjugend Bestenkämpfe in Mosbach
- 20./21. April Fortbildung Fitness und Gesundheit in Eberstadt
- 27. April Turnspiele on Tour in Osterburken
- 27./28. April Dezentraler Grundlehrgang Modul III (Kinder-/Jugendturnen) in Walldürn

Ausbildungslehrgang Drums Alive®

Termin: 13. – 14. April 2013
Ort: Turnhalle Eberstadt
Meldeschluss: 28. März 2013
Referentin: Alexandra Lauter

Drums alive® – eine Trendsportart

Eine Grundlagenausbildung für Trainer und Übungsleiter aus dem Fitnessbereich. Drums alive® – ein ganzheitliches Workout für Körper, Geist und Seele, verbindet Musik und Rhythmus mit körperlicher Bewegung. Im Rahmen von Drums alive – Interventionen treten Verbesserungen der koordinativen, psychischen und konditionellen Fähigkeiten auf.

Drums alive® ist sehr motivierend und mit der Verbindung von Musik und den energiegeladenen Rhythmen der Trommeln sowie den kreuzkoordinativen Bewegungen kommt es zu günstigen Effekten auf die Konzentrationsfähigkeit, die Aufmerksamkeit und auf andere Aspekte der Kondition und Emotion. Der Schwerpunkt dieser Ausbildung liegt in dem Erlernen des Trommelns mit Drumsticks auf großen Bällen. Es kann angewendet werden bei Kindern bis hin zu Senioren.

Inhalt

- Einführung in die Grundlagen des Trommelns
- Grundschriffe, Grundbewegungen
- Rhythmus, Aufbaumethoden
- Kombinationen und Choreografien
- Theoretisches Wissen über die Entstehung und Wirkung von Drums alive®
- Stundenaufbau

Voraussetzungen

ÜL; Trainerlizenz bzw. Basismodule Aerobic, Step-Aerobic, ausreichend Takt- und Musikgefühl

Anerkennung

Zertifikat DrumsAlive®-Instructor/in. Mit diesem Zertifikat ist der TN berechtigt, Kurse und Stunden unter dem Namen DrumsAlive® anzubieten. Es können 15 Lerneinheiten für die Lizenzverlängerung 1. Lizenzstufe angerechnet werden.

Anmeldung

Turngau-Geschäftsstelle, Silke Wunderlich, Rotäckerstraße 20, 69439 Zwingenberg, Telefon 06263 1493, E-Mail: mntgau@t-online.de

Turngau Pforzheim-Enz

Turngau-Termine März/April 2013

- 2. März Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle, Gauentscheid weiblich, Gauklasse
- 3. März Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle, Gauentscheid weiblich, Bezirksklasse
- 9. März Forum Kinderturnen in Niefern
- 10. März Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle Gauentscheid männlich, Bezirks- & Gauklasse
- 16. März Nachmittagslehrgang Ältere & Senioren in Mühlacker
- 17. März 1. Gauwanderung in Königsbach
- 12. April Turnspiele on Tour in Öschelbronn
- 20. April Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle, Bezirksentscheid, weiblich
- 20. April Badische Pokalwettkämpfe L4 – L7 Rhönradturnen, Jahnalle in Wilferdingen
- 21. April Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen Pforzheim, Ludwig-Erhard-Halle, Bezirksentscheid, männlich
- 27./28. April Helferschulung, Börth-Halle in Brötzingen

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende März 2013.**

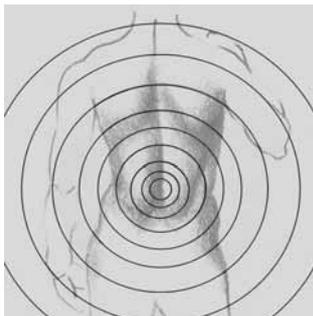
Redaktionsschluss: 3. März 2013

Manuskripte bitte per E-Mail an:

Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Was tun bei ARTHROSE?

Starke Kreuzschmerzen haben ihre Ursache nicht selten bereits in der Kindheit. Wenn eine Verkrümmung der Wirbelsäule nicht rechtzeitig erkannt und behandelt wird, kann dies im Erwachsenenalter zu einer besonderen Form der Wirbelgelenk-Arthrose mit heftigen Schmerzen und starken Einschränkungen führen. Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Und vor allem, wie kann man vorbeugen, und was sollte man bereits bei



Kindern und Jugendlichen beachten? In der neuesten Aus-

gabe ihrer Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu zahlreiche wichtige Hinweise, die jeder kennen sollte. Darüber hinaus enthält das aktuelle Heft viele nützliche Empfehlungen für alle Arthrose-Betroffenen. Ein Musterheft kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,58-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).



Interview mit **ISOLDE PAPP** Landesfachwartin Trampolinturnen

(Das Interview führte BTB-Vizepräsidentin Sonja Eitel)

Kannst du etwas zu deiner Person sagen?

Isolde Papp, geb. Maier, 45 Jahre alt, wohnhaft in 77743 Neuried. Nach zehnjähriger, erfolgreicher aktiver Zeit habe ich im Alter von 16 Jahren die aktive Laufbahn beendet und mich dann als Übungsleiterin

und später als C- und B-Trainerin den trampolinturnerischen Geschicken der heranwachsenden Jugend des TV Ichenheim und des Ortenauer Turngaus gewidmet.

Was ist für dich das Besondere an deinem Fachgebiet?

Die Kunst des „Fliegens“ ist einzigartig. Die Beherrschung des Körpers, um in der Luft diverse Salti mit und ohne Schrauben zu turnen, ist einfach faszinierend. Ich habe meine Leidenschaft darin gefunden, Kindern und Jugendlichen diese Faszination zu erlernen und deshalb macht mir die Arbeit in meinem Fachgebiet unheimlich viel Spaß. Das Besondere ist auch die gemeinsame schon fast familiäre Zusammenarbeit mit den Gau- und Vereinsverantwortlichen. Mit meinem Fachgebiet erarbeite ich sehr gerne jegliche Wettkampfstrukturen und sportartspezifische Entwicklungsmöglichkeiten.

Kannst du dein Fachgebiet kurz beschreiben?

Das Fachgebiet besteht aus dem Landesfachausschuss, dem Beirat der Gaufachwarte/Gaufachwartininnen und dem Beirat der Trainer. Neben mir als Landesfachwartin sind meine Stellvertreterin, der Beauftragte für Wettkampf- und Kampfrichterwesen, der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, der Landesjugendfachwart, der Landeslehrwart und der Kaderbeauftragte Mitglieder des Landesfachausschusses. Aus sportlicher Sicht sind derzeit ca. 15 Vereine aus acht Turngauen aktiv am Wettkampfgeschehen beteiligt. Die Leistungsträger aus den verschiedenen Vereinen bestreiten Wettkämpfe von der Gauebene über Landeswettkämpfe, bundesoffene Cups bis hin zu Deutschen Meisterschaften.

Was sind deine konkreten Aufgaben?

Als Landesfachwartin bin ich überwiegend für die administrativen Arbeiten und die Koordination des Fachgebietes zuständig, wie z.B. Planung und Durchführung der Landeswettkämpfe. Ich leite die Sitzungen des Landesfachausschusses, des Beirats der Gaufachwarte/innen und des Beirats der Trainer/innen. Ich vertrete das Fachgebiet gegenüber den Organen des BTB, Präsidialkommission BTB/STB und den Organen des DTB. Als Landesfachwartin Baden stehe ich bei der Jahresplanung, Kaderangelegenheiten etc. im engen Kontakt mit meinem schwäbischen Kollegen. Außerdem bin ich verantwortlich für die Bewirtschaftung des Etats des Fachgebietes.

Wie bist du dazu gekommen, Landesfachwartin Trampolinturnen zu werden?

„Wie die Jungfrau zum Kind“. Der damalige Landesfachwart Andreas Bonk rief mich im Jahr 1995 an und fragte, ob ich nicht seine Stellvertreterin werden wollte. Zitat Andi: *„Wir brauchen noch einen Stellvertretenden Landesfachwart und ich habe an dich gedacht. Du brauchst eigentlich nichts machen – nur deinen Namen hergeben, damit etwas auf dem Papier steht. Das fordern die Regularien halt so. Die Arbeit mach ich.“* Ich vereinbarte mit ihm, dass ich das Amt nur solange ausübe, solange er Landesfachwart ist. Dies ging genau sieben Jahre gut. Der dann neu gewählte Landesfachwart Eric Eisermann bat mich auf Grund meiner langjährigen Erfahrung ihn ebenfalls als seine Stellvertreterin zu unterstützen. Das gleiche habe ich dann nach dem Abdanken von Eisermann von seinem Nachfolger Ralf Thurm zu hören bekommen. Nachdem dieser im Jahr 2006 sämtliche Ämter niedergelegt hatte, stand ich dann nach elf Jahren als Stellvertreterin in der Pflicht. Dieses Pflichtbewusstsein hält noch immer an und entwickelte sich in Laufe der Jahre auch zu einer Leidenschaft.

Gibt es Anekdoten aus deinem Fachgebiet und Hinweise auf die nächsten Veranstaltungen?

Anekdote: Trainerin bzw. Landesfachwartin der Sportart Trampolinturnen zu sein hat auch Vorteile bei der Findung des Lebenspartners (Ehemann). Ich fand meinen Mann vor 11½ Jahren ganz um die Ecke im entfernten Schleswig-Holstein beim Wettkampf und nahm ihn kurzer Hand mit nach Baden.

Hinweis zu den nächsten Veranstaltungsterminen

- 23.03. Badische Einzelmeisterschaften u. Bestenwettkämpfe
- 13./14.04. Baden-Württembergische Meisterschaften Einzel und Synchron in Mannheim
- 18. – 25.05. Deutsche Meisterschaften beim Deutschen Turnfestes in Mannheim

Mein Vorschlag für die Praxis

In vielen Gärten stehen im Sommer Trampoline mit Schutzgitter für Kinder. Welche Tipps und Hinweise können Eltern gegeben werden, damit die Kinder unfallfrei springen können?

Zum „Rumhopsen“ im spielerischen Bereich ist gegen ein Gartentrampolin nichts einzuwenden. Wichtig ist: Barfuß, mit Socken oder Schlappchen zu springen – auf keinen Fall mit festen Turnschuhen. Festes Schuhwerk führt ganz leicht zu einem Knochenbruch. Sport- oder Freizeitkleidung empfiehlt sich, im Sommer gern auch der Bikini mit anschließender kalter Dusche.

Achtung: Sobald eine Salto-Rotation geturnt wird, die nicht fachgerecht erlernt wurde, beginnt das Trampolinspringen jedoch gefährlich zu werden.

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Sparda-Bank

freundlich & fair



Kinderturnen



ON TOUR



Die fantastische Kinderturn-Welt auf Rädern kommt! – Auch zu Ihnen!

Bewerbungsformular unter www.kinderturnstiftung-bw.de
ausfüllen und an mobil@kinderturnstiftung-bw.de
oder per Fax an 0721-26 176 senden.



**Badischer
Turner-Bund e.V.**



STB
SCHWÄBISCHER TURNERBUND
TURNEN • GYMNASTIK • SPORT



Partner der Stiftung



Projektförderer

Schwabengarage Stuttgart





Jetzt
mitmachen!
Punkte sammeln.
Und Prämien
sichern!



Gesünder leben zahlt sich aus!

Exklusiv für AOK-Versicherte. ProFit, das Prämienprogramm, macht Sie und Ihren Geldbeutel rundherum fit. Ob Check-up, Impfen, Sport oder Zahnvorsorge – gesundes Leben wird bei ProFit mit Prämienpunkten belohnt, die bares Geld wert sind.

Jetzt anmelden unter www.aok-profit.de

